

Stadt Bietigheim-Bissingen

Oberbürgermeister Jürgen Kessing

Rathaus Bietigheim
Marktplatz 8
Postfach 1762
74307 Bietigheim-Bissingen

Telefon 0 71 42/74-200
Fax 0 71 42/74-406
j.kessing@bietigheim-bissingen.de

Im November 2013

Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Bietigheim-Bissinger im Ausland,

bereits jetzt blicken wir optimistisch auf das bevorstehende Jahr 2014 und dennoch lohnt sich ein Blick auf das hinter uns liegende Jahr 2013. Gerne möchte ich Sie in gewohnter Weise an den Entwicklungen der Stadt im vergangenen Jahr teilhaben lassen. Wir hoffen, dass es Ihnen einen Einblick gibt, wie sich Ihre Heimatstadt weiterentwickelt.

Bevor ich jedoch auf Bietigheim-Bissingen komme, möchte ich einen kurzen Blick auf Europa werfen. Die Lage in einigen Krisenländern hat sich mittlerweile stabilisiert bzw. nicht weiter verschlechtert. Allerdings hat sich auch noch nicht viel Entscheidendes zum Guten hin getan. Die Finanzmarktkrise ist noch nicht ausgestanden, da die Staatsverschuldungen nach wie vor extrem hoch sind. Auch die Arbeitslosigkeit, vor allem bei der Jugend, ist erschreckend hoch. Das Wirtschafts- und Bankensystem hat sich in diesen Ländern noch nicht nachhaltig erholt. Eine durch die Belastungen der Finanz- und Wirtschaftskrise und Ausgleichszahlungen steigende Staatsverschuldung in Deutschland kommt letztlich durch das Finanzverbundsystem auch bei den Kommunen an. All dieses hat auch Auswirkungen auf uns. Zum Glück ist es allerdings noch immer so, dass Deutschland in der Weltwirtschaft eine starke Rolle spielt! Die Stärke unserer Volkswirtschaft sorgt dafür, dass wir optimistisch in die Zukunft blicken können. Auch wenn wir derzeit nicht mehr die Wachstumszahlen der letzten Jahre haben, so sind die Prognosen für unsere Wirtschaft insgesamt nach wie vor positiv.

Die wirtschaftliche Lage in der Region ist trotz der schwierigen, aber momentan recht stabilen Situation in Europa grundlegend positiv zu bewerten. Der Großraum Stuttgart zählt weiterhin zu den stärksten Wirtschaftsstandorten in Deutschland. Die Stimmung in der regionalen Wirtschaft hellt sich langsam auf. Eine stabilisierende Nachfrage und eine immer noch über dem langfristigen Durchschnitt liegende Auslastung stimmen die Unternehmen in der Region positiv.

Wir sind eine menschen- und wirtschaftsfreundliche Stadt. Die Attraktivität der Stadt sowie der Region sorgt vor allem auch für eine hohe Zufriedenheit mit der allgemeinen Lebensqualität. Das umfangreiche Arbeitsplatzangebot, aber auch die Angebote im sozialen und kulturellen Bereich fördern diese. Laut einer Befragung des Regionalverbands Stuttgart erhöhen auch die Einkaufsmöglichkeiten, das vielfältige Freizeitangebot und die nahegelegene Natur die Lebensqualität. Um diese weiter auf einem hohen Niveau zu halten, haben wir im vergangenen Jahr weiter investiert. Vor Kurzem konnte das neue Kinderhaus in Untermberg mit Investitionskosten von 1,8 Mio. € fertig gestellt werden und bietet Raum für bis zu 72 Kinder, die von bis zu 17 Erzieherinnen und Erziehern betreut werden. Auch das zweite Kinderhaus im Buch und das im Ausbau befindliche Kindernest in Bissingen werden bis Ende Dezember in Betrieb gehen. Die Stadt Bietigheim-Bissingen bietet dann 380 Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren an und erfüllt damit die Betreuungsquote mit 35 %. Es ist uns nicht nur aufgrund des Rechtsanspruchs wichtig, dass wir gute und ausreichende Kindertageseinrichtungen haben. Wir investieren damit in eine qualitativ hochwertige Betreuung unserer Kinder und deren Zukunft. Dies wird sich in den kommenden Jahren positiv auswirken. Davon sind wir fest überzeugt.

Neben dem neuen Kinderhaus im Buch wurde im September nach eineinhalbjähriger Bauphase das neue Gemeindehaus der Paulusgemeinde eingeweiht. Das neue Gemeindehaus ist ein kompakter Flachdachbau, der sich gut in die Umgebung einfügt und mit der roten Klinkerfassade optisch zum Kirchenbau passt. Auch die Energieeffizienz war ein wichtiges Kriterium, sodass das Gebäude nach den neusten Standards isoliert ist sowie mit einer Fußbodenheizung und einer Photovoltaikanlage ausgestattet wurde. Der überschüssige Strom der Photovoltaikanlage wird in das Stromnetz eingespeist.

In 2014 sind darüber hinaus noch weitere Projekte geplant. Die Sporthalle am Viadukt ist mittlerweile in die Jahre gekommen, sodass der Bau einer neuen Ballsporthalle unumgänglich ist. Basierend auf dem Ergebnis des Architektenwettbewerbs führen wir momentan Gespräche mit den Siegerbüros, um die Kosten und die Realisierbarkeit zu prüfen.

Der Neubau einer Ballsporthalle soll in unmittelbarer Nachbarschaft zur EgeTrans Arena im Ellental erfolgen und funktional sein, damit möglichst viele Sportarten einen neuen Platz zum Trainieren und Spielen finden. Außerdem soll die Halle geeignet sein, um sie für Veranstaltungen nutzen zu können.

Ein weiteres Großprojekt ist der Bau des Hochhauses Sky mit einem dazugehörigen Parkhaus am Bietigheim-Bissingener Bahnhof. Mit einer Höhe von 70 Metern und 18 Stockwerken wird es ein modernes, platzsparendes Gebäude. Im unteren Bereich des Gebäudes sind Büros und Arztpraxen und in den oberen Stockwerken Wohnungen vorgesehen. Damit kommen wir der regelmäßigen Nachfrage nach hochwertigen Büroflächen nach. Das Hochhaus wird von der Bietigheimer Wohnbau gebaut. Der Beginn des Baus steht kurz bevor und wird voraussichtlich zwei Jahre dauern.

Weitere Büros, Arztpraxen, Wohnungen sowie Räumlichkeiten für die Verwaltung sollen an der Löchgauer Straße/Karl-Mai-Allee entstehen. Zukünftig sollen das Bürgeramt und der Liegenschaftsbereich in den neuen Räumlichkeiten Platz finden. Beide Bereiche befinden sich immer noch in den maroden Gebäuden in der Farbstraße. Dies ist ein Zustand, der weder für die Bürgerinnen und Bürger, noch für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter länger zumutbar ist. In einer neu zu errichtenden Tiefgarage werden außerdem dringend benötigte öffentliche und auch private Stellplätze errichtet.

Auch im Bereich des ehemaligen Valeo-Geländes an der Stuttgarter Straße, südlich des Bahnhofs, soll sich einiges ändern. Im Laufe des ersten Quartals 2013 erfolgten die Abbrucharbeiten der früheren SWF-Zentrale. Auf dem mittlerweile brachliegenden Gelände sind die Ansiedlung eines Hotels sowie der Bau von Wohnungen, eines Kinderhauses und Einrichtungen für Senioren geplant.

Auch aus den Kliniken gibt es einige Neuigkeiten zu berichten. Die Regionale Klinikenholding will Bietigheim-Bissingen zu einem zukunftsfähigen Gesundheitsstandort ausbauen. Das Krankenhaus soll großflächig erweitert und umgebaut werden. Auch ein neues Ärztehaus ist geplant. Um für die Patienten aus Bietigheim-Bissingen und der Umgebung eine bestmögliche Versorgung mit kurzen Wegen gewährleisten zu können, sollen Kooperationen mit niedergelassenen Ärzten gefördert werden. Zwei Arztpraxen konnten interimweise bereits am Standort untergebracht werden. Ebenso wurde ein Magnetresonanztomograph installiert. Das medizinische Angebot wurde ebenfalls ausgeweitet. Künftig werden in der Klinik in Bietigheim-Bissingen auch plastische Operationen an Brustkrebspatienten etabliert.

Doch auch eine Negativnachricht machte Schlagzeilen. Ein Statikgutachten ergab, dass das bestehende Parkhaus erhebliche Korrosionsschäden aufweist und daher einsturzgefährdet ist. Um kein Risiko einzugehen, wurde das Parkhaus umgehend geschlossen. Es ist geplant, ein neues Parkhaus mit mindestens 400 Stellplätzen zu bauen. Auch die finanzielle Lage der Kliniken gGmbH Ludwigsburg-Bietigheim ist weiterhin kritisch. In 2012 ergab sich ein Abmangel in Höhe von 4,8 Mio. Euro. In 2013 wird mit einem Abmangel in Höhe von 2,7 Mio. Euro gerechnet. Die steigenden Personalkosten und geringeren Kostenerstattungen der Krankenkassen machen den Kliniken zu schaffen.

Lassen Sie uns nun einen Blick auf die Unternehmensstruktur in Bietigheim-Bissingen werfen, die qualitativ weiterhin auf einem hohen Niveau ist. Laut einer Studie der IHK gehört der Standort Bietigheim-Bissingen zu den Städten mit der besten Wettbewerbsfähigkeit. Die Gründe für die überdurchschnittlich gute Wettbewerbsfähigkeit liegen vor allem in der Willkommenskultur der Stadt. Nicht zuletzt sind sicher auch die günstigen Hebesteuersätze für Gewerbetreibende ein Grund für die überaus positive Einschätzung der Unternehmen. Die Stadt profitiert vielfältig von der wirtschaftlichen Stärke unserer Unternehmen vor Ort: Sie wirkt sich positiv auf die Gewerbesteuereinnahmen wie auf die Arbeitsplätze aus. Für das kommende Jahr rechnen wir mit einem moderaten Anstieg der Gewerbesteuer um 1 Mio. € auf dann 32 Mio. €. Auch hier zahlt sich die in der Vergangenheit intensive und vorausschauende Ansiedlungspolitik der Stadt positiv aus. Der Wohlstand in unserer Stadt ist hart erarbeitet und muss verteidigt werden. Dies wissen auch die ortsansässigen Unternehmen.

Die positiven Nachrichten der ortsansässigen Unternehmen sind u.a. auch dafür verantwortlich, dass wir in Baden-Württemberg weiterhin eine geringe Arbeitslosenquote haben, die im Bereich der Agentur für Arbeit Ludwigsburg bei unter vier Prozent liegt und damit auch unter dem bundesweiten Durchschnitt von 6,6 Prozent. Die Ansiedlung neuer Unternehmen und die Erweiterungen der bestehenden Unternehmen bestätigen, dass wir ein attraktiver Wirtschaftsstandort sind und es den Unternehmen in Bietigheim-Bissingen wirtschaftlich gut geht. Die Ansiedlung neuer Unternehmen bringt der Stadt mehr Arbeitsplätze. Wir bieten Arbeit für über 26.000 Personen in unserer Stadt – eine stolze Zahl.

Ein Blick auf die Finanzen der Stadt zeigt, dass das Jahr 2013 ein stabiles Jahr war und wir aus heutiger Sicht auf ein ebenso stabiles Jahr 2014 zusteuern. Die Rahmenbedingungen der Kommunalfinanzen werden immer komplexer und komplizierter. Dessen sind wir uns bewusst. Nach den überraschend guten Jahren 2011 und 2012 folgte 2013 die erwartete Abwärtsbewegung.

Dennoch ist diese nicht so dramatisch ausgefallen, wie wir es erwartet hatten. Unsere Finanzstärke rührt in den letzten Jahren und Jahrzehnten neben einer vernünftigen Kommunalpolitik ganz wesentlich auch von unserer guten Ansiedlungspolitik und einer starken Wirtschaft her, die sich in einer zunehmend globalisierten Welt bewegen muss.

Von Januar bis September stieg der operative Gewinn des Dürr-Konzerns im Vergleichszeitraum des vorangegangenen Jahres um 13 Prozent auf 134,1 Mio. €. Vor allem veraltete Produktionsanlagen in der Autoindustrie verschaffen dem Maschinen- und Anlagenbauer nachhaltiges Marktwachstum und auch das Service-Geschäft gab dem Unternehmen einen besonderen Schub. Vor allem auch aus China und Brasilien kommen hohe Nachfragen. Im mexikanischen Querétaro und im chinesischen Schanghai eröffnete Dürr ein neues Werk und baut damit seine Kapazitäten im nordamerikanischen und chinesischen Markt aus. Die Grundlage dafür sind eine hohe Auslastung, Produktivitätssteigerungen und die Qualität der Auftragsabwicklung. Die positiven Entwicklungen des Unternehmens werden auch am Standort Bietigheim-Bissingen sichtbar. In diesem Jahr wurde eine dritte Produktionshalle mit einer Fläche von 6000 m² für die Roboter Montage gebaut. Damit hat das Unternehmen nun eine Produktionsfläche von etwa 18.000 m². Stetig steigt auch die Mitarbeiterzahl am Standort Bietigheim-Bissingen mit mittlerweile etwa 1900 Beschäftigten.

Ebenso profitabel zeigt sich die Firma Dürr Dental. Das Unternehmen kommt bei einem Mittelstandsranking der Wirtschaftswoche bundesweit auf den 52. Platz. In dem Ranking wurden vor allem Firmen des produzierenden Metallbereichs aus dem gesamten Bundesgebiet untersucht. Das Unternehmen für Hightechgeräte samt Hygienezubehör für Zahnarztpraxen verzeichnete 2012 einen Umsatz von 200 Mio. € und beschäftigt weltweit über 1000 Mitarbeiter, davon 390 in Bietigheim-Bissingen. Durch die erhöhte Nachfrage an zahnmedizinischen Produkten wie Mundspüllösungen, Röntgen- und Zahnreinigungsgeräten in asiatischen Ländern gründete das Unternehmen eigenständige Niederlassungen in China, Indien, Malaysia und Japan.

Olymp präsentiert sich aus Richtung Ingersheim kommend mit einem neuen Logistikzentrum, das 40 Mio. € kostete. Nach zwei Jahren Bauzeit konnte das 142 Meter x 47 Meter große und bis zu 20 Meter hohe Gebäude fertig gestellt werden. Die ökologische Bauweise des Gebäudes ist ebenso beeindruckend wie das Gebäude selbst. Bei Sonnenschein kann über die hauseigene Photovoltaikanlage der Strombedarf für die Anlagen selbst produziert werden und im Winter wird mit einem Blockheizkraftwerk und Geothermie geheizt.

Das moderne Energiekonzept macht es möglich, dass die Abwärme genutzt und die Wärme zurück gewonnen werden kann. Im neuen Logistikzentrum besteht nun die Möglichkeit, bis zu 265.000 Kartons und nahezu vier Millionen Teile zu lagern. Bis auf die Endverpackung der Kleidungsstücke in die Kartons laufen die Ein- und Auslagerung sowie die Kommissionierung vollautomatisch. Der Bau eines neuen Logistikzentrums wurde nötig, da das Unternehmen mit den bisherigen Lagermöglichkeiten an die Grenzen gestoßen war. Wirtschaftlich steht das Unternehmen ebenso solide da. Im ersten Halbjahr 2013 erreichte Olymp ein Wachstum von etwa acht Prozent. Das Wachstum macht sich auch am Umsatz deutlich. In 2012 erwirtschaftete Olymp einen Umsatz in Höhe von 186,90 Mio. €. 2013 soll die 200 Mio. €-Marke erreicht und überschritten werden.

Valeo entwickelt sich ebenso ausgezeichnet. Der französische Automobilzulieferer mit Firmensitz in Bietigheim-Bissingen weihte 2013 sein neues Entwicklungszentrum ein und präsentierte die neue Teststrecke. Die Attraktivität der Stadt Bietigheim-Bissingen zeigt sich auch darin, dass Valeo ca. 50 Mitarbeiter der Valeo GmbH Stuttgart nach Bietigheim-Bissingen umsiedelt. Das Unternehmen plant, das Geschäftsfeld intuitiver Fahrzeugtechnologien auszubauen und weiter zu erforschen, damit das Autofahren noch sicherer und komfortabler wird. Mit dem von Valeo erfundenen Parksysteem können Autos bereits vollautomatisch einparken. Wir sind gespannt, was noch alles in der Bietigheim-Bissinger Ideenschmiede erfunden wird.

Der Dichtungshersteller Elring-Klinger wächst weiter. Im Sommer dieses Jahres hat das Unternehmen weitere 25 Prozent der Anteile der Abgasreinigungsspezialisten Hug Engineering AG erworben und hält damit nun 93 Prozent der Schweizer Tochtergesellschaft. Auch auf dem globalen Markt konnte Elring-Klinger wachsen. Der Umsatz des Unternehmens stieg im 1. Quartal auf 286,8 Mio. €. Dies ist vor allem mit den guten Geschäften in China zu begründen. Dadurch konnte das Unternehmen den Umsatz, trotz der ausgeprägten Rückgänge auf den europäischen Automärkten, steigern.

Von vielen weiteren Firmen in Bietigheim-Bissingen gibt es ebenfalls Neuigkeiten, die ich Ihnen nicht vorenthalten möchte. Das Verwaltungsgebäude der Firma FumaTech an der Bahnhofstraße wird demnächst fertig gestellt. Das Unternehmen, das sich mit der Herstellung von Membranen und dem Bau von Anlagen der Brennstoffzellentechnologie sowie der Membrantechnologie zur Wasseraufbereitung beschäftigt, wird künftig über 100 Arbeitsplätze in Bietigheim-Bissingen ansiedeln.

Das Unternehmen APL-Prüftechnik wird im Laiern ein neues Prüfstandzentrum für Motoren, Antriebsstränge und Abgasrollen eröffnen. Damit entstehen in Bietigheim-Bissingen weitere Arbeitsplätze im dreistelligen Bereich.

Von den bestehenden Unternehmen können wir ebenfalls nur positiv berichten. ZF Lenksysteme, eine Tochter der Zulieferer Bosch und ZF, streben in diesem Jahr ein Umsatzwachstum zwischen fünf und sieben Prozent an. Auch die Mitarbeiterzahl soll ansteigen.

Das Bietigheimer Unternehmen Hofmeister eröffnete im März dieses Jahres ein weiteres Möbelhaus in Sindelfingen. Neben dem Stammhaus in Bietigheim-Bissingen, dem Möbelhaus in Leonberg und dem Küchenfachmarkt in Heilbronn eröffnete Hofmeister in Sindelfingen damit seinen vierten Standort.

Erfolgreich war auch das Auktionshaus Christoph Gärtner. Im Juni 2013 wurden in nur fünf Minuten Briefmarken und eine Sammlung für mehr als eine Million Euro versteigert.

Die Kreissparkasse Ludwigsburg trat ebenfalls mit einem Plus aus dem Geschäftsjahr 2012 hervor. Die Bilanzsumme erhöhte sich um 100 Mio. € auf 9,95 Mrd. €. Außerdem förderte die Kreissparkasse über 1000 Projekte mit einem Spenden- und Sponsoringvolumen von etwa 2,5 Mio. €.

Das Unternehmen Wiesbauer baut momentan auf dem Gelände zwischen der Stuttgarter Straße und der Asperger Straße eine Halle für Spezialmaschinen. In der neuen Halle sollen vor allem die zahlreichen elektronischen, hydraulischen und pneumatischen Spezialmaschinen gelagert werden.

Die Firma Jungheinrich ist künftig im interkommunalen Gewerbegebiet Eichwald vertreten. Das Unternehmen für Gabelstapler verlagert damit seinen Standort an die Jungheinrich-Straße.

Besonders die ehemaligen Bürger Bietigheim-Bissingens, die mittlerweile in den USA leben, dürften sich über nachfolgende Nachricht freuen. In den Arrington Vineyards des Countrysängers Kix Books befinden sich Holzfässer der Bietigheimer Firma Rieger. Wie sie dort hingekommen sind, ist jedoch unklar, weshalb die Nachricht eine Überraschung für das Unternehmen war. Touristen aus Schwaben hatten die Fässer bei ihrem Besuch in den USA entdeckt.

Gratulieren konnte man dem Unternehmen Suco, das in diesem Jahr sein 75-jähriges Jubiläum feiert. Das Unternehmen agiert weltweit mit 46 Vertriebspartnern in über 50 Ländern und ist an der Spitze des Marktes im Bereich der Drucküberwachung, der Antriebstechnik und der Abseiltechnik.

Auch das Unternehmen SKF Economos Deutschland besteht seit 25 Jahren in Bietigheim-Bissingen und ist Spezialist für Dichtungstechnik und Zylinderservice. Bundesweit hat das Unternehmen 140 Mitarbeiter, davon 55 in Bietigheim-Bissingen.

Lassen Sie uns aus aktuellem Anlass noch einen kurzen Blick auf die Bundespolitik und die Wahlergebnisse in Bietigheim-Bissingen werfen. Am 22. September 2013 wurde eine neue Bundesregierung gewählt. Die CDU/CSU ist mit 41,5 % der Stimmen die stärkste Partei im Bundestag. In Bietigheim-Bissingen lag die Wahlbeteiligung bei 74,05 % und damit über der Wahlbeteiligung im Bund mit 71,5 %. Dies verdeutlicht das starke Interesse der Bürger an politischen Belangen. Mit über 53 % der Erststimmen im Wahlkreis Neckar-Zaber wurde Eberhard Gienger (CDU) direkt ins Berliner Parlament gewählt. Gemeinsam mit Steffen Bilger (CDU) sind damit nur noch zwei Bundestagsabgeordnete aus dem Landkreis Ludwigsburg in Berlin vertreten.

Was sich im Einzelnen im Verlauf des Jahres 2013 getan, lesen Sie auf den folgenden Seiten.

Dezember 2012

Der Metzgermeister und Hotelier Hans Georg Otterbach verstarb im Alter von 75 Jahren. Bereits im Jahr 1939 übernahmen seine Eltern das damalige Gasthaus zur Eisbahn. 1973 begann mit dem ersten Hotelanbau dessen Erfolgsgeschichte. Ein zweiter Ausbau folgte 1987, dann die markante Glasfassade sowie der Hotelbau auf der gegenüberliegenden Straßenseite. Das Hotel Otterbach ist heute mit seinen 140 Betten das größte Hotel in unserer Stadt.

Große Veränderungen standen in meiner Stadtverwaltung an: drei langjährige Amtsleiter verabschiedeten sich in ihren wohlverdienten Ruhestand - Heinz Steidle, Kultur- und Sportamt, Karlheinz Pfoh, Haupt- und Personalamt sowie Rudolf Eichert, Stadtkämmerei. Der Generationenwechsel konnte glücklicherweise nahtlos vollzogen werden, da sich der Gemeinderat für alle bisherigen Stellvertreter aussprach und so durfte ich Helmut Häußer als neuen Leiter des Haupt- und Personalamtes, Stefan Benning als neuen Leiter des Kultur- und Sportamtes sowie Rainer Bohms als neuen Leiter der Stadtkämmerei beglückwünschen. Helmut Häußer ist bereits seit 1977, unmittelbar nach seiner Ausbildung zum Diplom-Verwaltungswirt, bei der Stadt Bietigheim-Bissingen. Bevor er Leiter der Personalabteilung wurde, war er zunächst zehn Jahre lang im Liegenschafts- und Rechtsamt tätig. Rainer Bohms ist seit 1975 in unserer Stadtkämmerei beschäftigt, seit 2008 leitet er die Abteilung Finanzen und Stadtkasse. Stefan Benning ist seit 1981 Stadtarchivar in unserer Stadt, er baute das Stadtarchiv mit auf, vermittelt im Geschichtsverein unsere Stadtgeschichte, schult die Stadtführer, ist Dozent an der Schiller-Volkshochschule und auch im Verband der deutschen Archivare engagiert. Nach seiner Archivarausbildung absolvierte er 1998 nebenberuflich den Magisterabschluss in den Fächern Geschichte und Kunstgeschichte an der Universität Stuttgart.



v.r.: Oberbürgermeister Kessing, Helmut Häußer, Stefan Benning, Rainer Bohms, Bürgermeister Kölz

Heidi Hellmann konnte sich über eine ganz besondere Auszeichnung freuen: im Auftrag des Bundespräsidenten überreichte ihr Ministerpräsident Winfried Kretschmann das Bundesverdienstkreuz. Seit 23 Jahren ist Heidi Hellmann im Club der Frau aktiv, seit 1993 ist sie deren Vorsitzende. Von 1989 bis 1994 sowie von 1996 bis 1999 engagierte sie sich als Mitglied der Freien Wähler im Gemeinderat unserer Stadt. Darüber hinaus ist Heidi Hellmann seit 1985 Mitglied im Geschichtsverein Bietigheim-Bissingen, bringt sich als gelernte Fremdsprachenkorrespondentin im Kontakt mit unserer französischen Partnerstadt Sucy-en-Brie ein und auch als Stadtführerin ist Heidi Hellmann bereits seit vielen Jahren ein bekanntes Gesicht in Bietigheim-Bissingen.

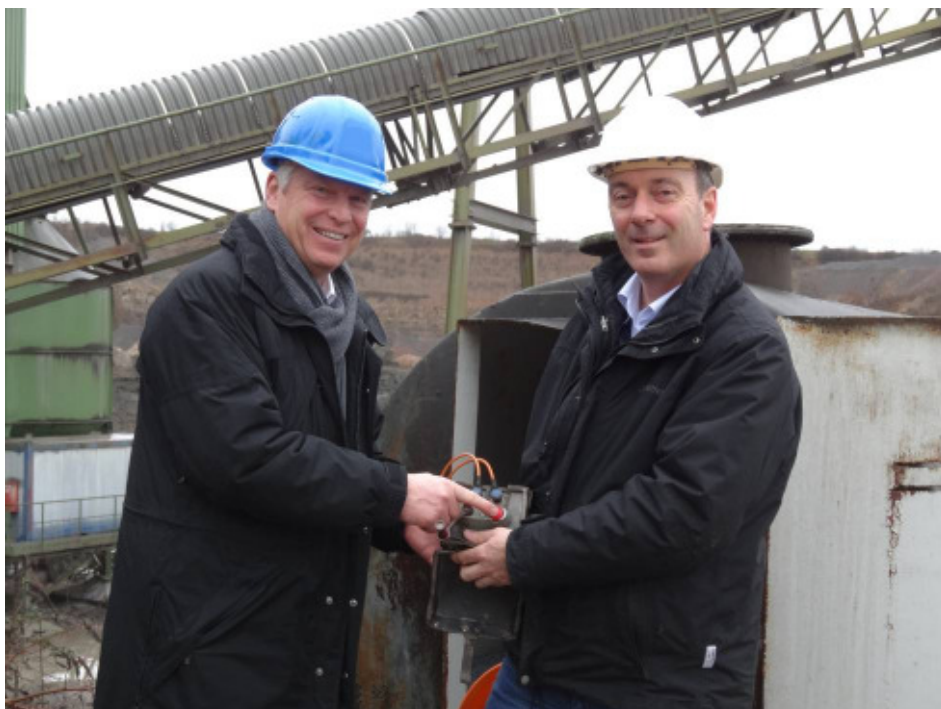
Abschied nehmen mussten wir von Gustav Eppler, der im Alter von 80 Jahren völlig überraschend verstarb. Der Landwirt, ehemalige Kommunalpolitiker und Stadtbrandmeister war auf vielen Ebenen im Landkreis Ludwigsburg aktiv und nutzte seine zahlreichen Kontakte, um den Menschen zu helfen. Gustav Eppler war nicht nur Kommandant der Freiwilligen Feuerwehr Bietigheim-Bissingen, er war zudem stellvertretender Kreisbrandmeister und Kommandant der Feuerwehr in Bissingen. Von 1980 bis 2004 war Gustav Eppler als Mitglied der CDU-Fraktion im Gemeinderat unserer Stadt sowie 38 Jahre als Mitglied des Ludwigsburger Kreistages aktiv und engagierte sich hier insbesondere im Ausschuss für Umwelt und Technik sowie im Aufsichtsrat der AVL. Die Interessen der Landwirte vertrat er mit hohem Fachwissen im Kreisbauernverband Ludwigsburg. Sein vielfältiger Einsatz und sein überdurchschnittliches Engagement wurde im Jahre 1994 mit der Verdienstmedaille des Landes Baden-Württemberg sowie 2004 mit der Verleihung der Erwin-von-Bälz-Plakette der Stadt Bietigheim-Bissingen gewürdigt.

Der ehemalige Stadtrat und Taxiunternehmer Manfred Resch konnte seinen 75. Geburtstag feiern. Nach einer kurzen Gemeinderatsperiode von 1989 bis 1993, als er für einen ausscheidenden Stadtrat einsprang, war Manfred Resch 10 Jahre lang, von 1994 bis 2004 als Mitglied der CDU-Fraktion im Gemeinderat Bietigheim-Bissingen aktiv. Im Jugendausschuss, im Aufsichtsrat der Bietigheimer Wohnbau GmbH und der Städtischen Holding Bietigheim-Bissingen, im Stiftungsrat zur Förderung von Sozialeinrichtungen sowie in der Projektgruppe für den Umbau des Schlosses brachte er seine Erfahrungen und die Wünsche und Vorstellungen der Bürger ein. Bevor sich Manfred Resch im Jahre 2006 in den Ruhestand verabschiedete, betrieb er über 40 Jahre lang zusammen mit seiner Frau das Taxiunternehmen Resch in Bietigheim-Bissingen.

Jürgen Hamm, Leiter des Polizeireviere Bietigheim-Bissingen, verabschiedeten wir in Richtung Backnang, wo er die Leitung des dortigen Reviere übernahm. Seine Nachfolge trat Guido Passaro an. Der 43-Jährige leitete bereits zwei Reviere in Stuttgart und war unter anderem für die Sicherheit bei VfB-Heimspielen sowie für Präventionsmaßnahmen beim Stuttgarter Frühlingsfest verantwortlich.

Axel Kochendörfer vom Judoclub Bietigheim sicherte sich beim Kappelbergturnier in Fellbach in der Altersklasse U 12 den 1. Platz. Nach zwei herausragenden Kämpfen gegen seine Kontrahenten vom SV Böblingen und der TSG Reutlingen traf der Judoka schließlich auf den Zweitplatzierten Nikolai Schaber aus Freudenstadt. Auch diesen Kampf konnte Axel Kochendörfer trotz eines kurzen Rückstandes für sich entscheiden und stand im Finale Raphael Nowicki vom IZ Heubach gegenüber. Bereits nach 40 Sekunden legte der junge Bietigheimer seinen Gegner mit einem gekonnten Schulterwurf auf die Matte und freute sich riesig über den Turniersieg.

Nach 100 Jahren Betrieb wurde das Schotterwerk Fink in Bissingen stillgelegt. Zwar gibt es nach wie vor genügend Material zum Abbauen und auch der Bedarf an Muschelkalk, der hier gewonnen wurde, steigt, doch der Steinbruch kam unserer Stadt, insbesondere dem Neubaugebiet Kreuzäcker, immer näher und damit stiegen auch die Lärm- und Staubprobleme. Bereits im Jahr 2000 hat das Unternehmen einen Vertrag mit uns abgeschlossen, in dem sie sich dazu verpflichteten, mit Ablauf des Jahres 2012 den Abbau zu beenden. Das Schotterwerk Fink bleibt natürlich weiterhin bestehen und wird sich künftig mehr auf das Recycling von Baustoffen konzentrieren.



Oberbürgermeister Kessing und Walter Fink bei der letzten Sprengung

Bereits in meinem letzten Brief habe ich Ihnen von dem Bau der neuen Eisarena im Ellental berichtet. Zwischen dem ersten Spatenstich und dem Eröffnungsspiel lagen nur 400 Tage und das erste Spiel in der EgeTrans-Arena konnte stattfinden. Punktgenau zum Derby gegen Heilbronn kamen rund 4.500 Besucherinnen und Besucher in die 18 Mio. Euro teure Eisarena und waren natürlich gespannt und neugierig auf unsere neue Halle. Die Bietigheimer Steelers siegten nach Verlängerung mit 4:3 gegen die Heilbronner Falken – eine gelungene Premiere vor einer spektakulären Kulisse. Die Eisarena und die Außenanlagen erhalten in den nächsten Monaten noch ihren „letzten Schliff“, doch die Steelers haben ihr neues „Zuhause“ bezogen und freuen sich auf viele Fans in der neuen „EgeTrans-Arena“.



Bild: Stadtwerke Bietigheim-Bissingen



Bild: Stadtwerke Bietigheim-Bissingen

Endlich war es soweit und der erste Spatenstich für das langersehnte Pflegeheim im Stadtteil Bissingen konnte gefeiert werden. Die evangelische Heimstiftung errichtet auf dem Parkplatz beim Hallenbad Bissingen ein Pflegeheim mit 76 Einzelzimmern und sechs betreuten Wohnungen im Obergeschoss sowie einem separaten Bereich für Demenzkranke. Die Baukosten des Projekts betragen 9,4 Mio. Euro.

Mit tollen Erfolgen kehrten die Rettungsschwimmerinnen und -schwimmer der DLRG Bietigheim-Bissingen von den Weltmeisterschaften im Rettungsschwimmen aus dem australischen Adelaide zurück. Die Bietigheim-Bissinger Mannschaft startete bei den Masters und bei den Interclub Youth Teams, Hiemkea Schuster ging in der offenen Altersklasse an den Start. Das Masters-Team gehörte zu den erfolgreichsten der WM und freute sich über sechsmal Gold, siebenmal Silber und zehnmal Bronze sowie einem neuen Weltrekord in der Altersklasse 55 bis 59 über 100 Meter „Manikin Tow with Fins“ durch Cordula Heise. Eine wirklich herausragende Leistung unserer Rettungsschwimmer!

Das 14-jährige Ausnahmetalent des TTC Bietigheim-Bissingen, Julia Kaim, hat wieder einmal zugeschlagen: sie errang bei den baden-württembergischen Tischtennis-Jugendeinzelmeisterschaften der Altersklasse U 18 den Sieg. Trotz einer Startberechtigung bei der U 15 stellte sie sich der älteren Konkurrenz und gewann! Die zweite Hoffnung des TTC lag bei Dennis Klein. Auch er spielte sich souverän mit drei klaren Siegen ins Achtelfinale, musste sich dann aber im Viertelfinale geschlagen geben. Im Doppel konnte sich Dennis Klein zusammen mit seinem Partner Gabriel Gaa bis ins Halbfinale spielen.

Bereits zum 7. Mal lud das Unternehmen Hofmeister zur beliebten „Hofmeister Benefiz-Zirkusgala“ ein. Über 800 Gäste aus Wirtschaft, Politik, Sport und Entertainment waren an dem Abend zusammen gekommen und bekamen ein Zirkusprogramm von internationalem Format präsentiert: rassige Pferde, wunderschöne Papageien, spektakuläre Akrobatik, viel Spaß und das Spiel mit dem Feuer sorgten wie gewohnt für eine tolle Mischung aus Show und Glamour. Die Eintrittsgelder, der Erlös der Tombola und zusätzliche Spenden von über 60.000 Euro kamen der SWR-Aktion „Herzessache“ zugute, die benachteiligte Kinder in Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und im Saarland unterstützt.

Bei frühlingshaften Temperaturen sorgten beim 32. Bietigheimer Silvesterlauf rund 20.000 Zuschauer entlang der 11,1 Kilometer langen Strecke für tolle Stimmung und feuerten die 3.000 Sportlerinnen und Sportler lautstark an. In diesem Jahr feierten gleich zwei Premierenstarter einen Erfolg – Rico Schwarz von der ASV Erfurt siegte bei den Männern in 33,47 Minuten, Jana Soethout von der LG Telis Finanz Regensburg kam nach 38,13 Minuten ins Ziel. Auch in diesem Jahr war der Bietigheimer Silvesterlauf wieder ein tolles Ereignis und sorgte für einen stimmungsvollen und sportlichen Ausklang für tausende Besucherinnen und Besucher aus Nah und Fern!

Januar

Seinen 70. Geburtstag feierte der ehemalige Stadt- und Kreisrat Dr. Eberhard Brosi. Der Bissinger Frauenarzt war 25 Jahre lang, von 1984 bis 2009 als Mitglied der CDU-Fraktion im Gemeinderat unserer Stadt sowie im Ludwigsburger Kreistag engagiert. Er brachte sich unter anderem im Kulturbeirat, im Jugendausschuss, im Heimbeirat des Hauses an der Metter, im Kuratorium der Kleeblatt Pflegeheime Gesellschaft, im Ausschuss der Verwaltungsgemeinschaft, in den Gremien der Sozialstiftung sowie in den Aufsichtsräten der Bietigheimer Wohnbau und der Städtischen Holding ein. Sein besonderes Augenmerk war stets der Ausbau der stationären Krankenversorgung in den Kliniken. Als Flieger und Flugarzt kümmerte sich Dr. Eberhard Brosi nebenbei um die ärztliche Betreuung des Flugpersonals am Flughafen Stuttgart sowie um die sportärztliche Betreuung seiner Fliegerkollegen bei der Luftsportgemeinschaft Bietigheim-Löchgau. Vielen ist der Bietigheimer Arzt während der Faschingszeit auch in seiner Rolle als „Straßenkehrer“ bekannt, in der er zusammen mit seinem Stadtratskollegen Ewald Wildermuth die Kommunalpolitik in der Bütt kommentierte. Für seine vielen ehrenamtlichen Verdienste wurde Dr. Eberhard Brosi im Jahr 2004 mit der Verdienstmedaille des Landkreistages Baden-Württemberg sowie 2011 mit dem Bundesverdienstkreuz gewürdigt.

Auch in diesem Jahr war es mir wieder eine Freude, unsere zahlreichen erfolgreichen 175 Sportlerinnen und Sportler sowie langjährigen Vereinsmitarbeiter mit Gold-, Silber- und Bronzemedallien zu ehren. Zur „Sportlerin des Jahres“ wurde die Olympiaschwimmerin Annika Bruhns vom Schwimmverein Bietigheim ernannt, über den Titel des „Sportler des Jahres“ freute sich der Hürdenläufer Felix Franz vom TSV 1848 Bietigheim. Als „Mannschaften des Jahres“ konnte ich die Fußballspieler des FSV 08 Bissingen sowie die U18-Tischtennispieler des TTC Bietigheim-Bissingen auszeichnen. Die vielen Ehrungen waren wieder einmal Beweis dafür, dass es sich lohnt, mehr als 1,3 Mio. Euro pro Jahr in die Sportförderung zu investieren und unsere Stadt verdienstermaßen den Titel der heimlichen „Stadt des Sports“ trägt.

Die baden-württembergischen Langstreckenmeisterschaften der Schwimmer gingen für den SV Bietigheim erfolgreich zu Ende. Reka Kovacs holte über 1.500 Meter Freistil und 400 Meter Lagen zwei herausragende Goldmedaillen, die 800 Meter Freistil beendete sie in 9:53,46 Minuten als Zweite. Auch Lukas Kraft freute sich am Ende der 400 Meter Lagen in 5:22,01 Minuten über eine Goldmedaille. Auch Julia Lackinger über 400 Meter Lagen und Marvin Duttlinger über 800 Meter Freistil waren sehr erfolgreich und freuten sich jeweils über die Bronzemedaille.

Der BHTC Bietigheim-Bissingen konnte seinen größten Erfolg im Jugendbereich seit 1977 einfahren: die A-Mädchen hatten sich für die baden-württembergische Meisterschaft im Hallenhockey in Böblingen qualifiziert und kamen in der Endrunde hinter dem Mannheimer HC auf einen hervorragenden 2. Platz. Damit hatten sie sich auch für die in Hanau stattfindenden süddeutschen Meisterschaften qualifiziert. Eine wirklich beeindruckende Leistung dieser jungen Sportlerinnen! Ich werde Sie im Laufe des Berichtes weiter über die Erfolge der Bietigheimer Hockey-Mädchen informieren.

In jedem Jahr vergibt die Stiftung für Umwelt Bietigheim-Bissingen einen Umweltpreis an Vereine, Institutionen oder Einzelpersonen, die sich in besonderem Maße für den Schutz und die Erhaltung der Umwelt engagieren. In diesem Jahr wurde der Bietigheimer Apfelsaftverein ausgezeichnet. Um dem Rückgang der Streuobstwiesenflächen entgegenzuwirken, schafft der 2007 gegründete Verein für die Bewirtschafter der Streuobstwiesen einen finanziellen Anreiz und motiviert diese damit zur Pflege ihrer Bäume. Mehr als 30 Anlieferer ernteten in den letzten Jahren über 25 Tonnen Äpfel - die Produktion von Apfelsaft, Schorle und Cidre bei der Firma Schütz in Mundelsheim konnte somit starten.

Für eine Überraschung sorgte die SG Bietigheim-Bissingen-Metterzimmern: nachdem bereits im November 2012 der Vertrag von Jochen Zürn, dem Trainer der Damen-Handballmannschaft nicht verlängert wurde, trennte sich der Verein nun wieder überraschend und mit sofortiger Wirkung von seinem neuen Coach Christian Hungerecker. Und das, obwohl die Damenmannschaft mit nur einem Punkt hinter den Spitzenreitern der SVG Celle einen tollen 2. Platz vorweisen konnte. Seine Nachfolge trat Dago Leukefeld an, ehemaliger Bundestrainer und bisheriger sportlicher Berater des Vereins. Die Herrenmannschaft wird in dieser Saison von Hartmut Mayerhoffer trainiert, der als Spieler-Trainer schon langjährige Erfahrungen vorweisen kann. Er soll die Herren nun in den nächsten drei Jahren in die 1. Bundesliga führen.

Weitere Erfolge feierten die Nachwuchsspieler des TTC Bietigheim-Bissingen. Sie kehrten mit gleich vier Titeln von den württembergischen Tischtennis-Jugendmeisterschaften zurück. Uros Bojic, der Jüngste und zugleich Erfolgreichste im Team, spielte souverän und freute sich sowohl im Einzel wie im Doppel über den 1. Platz. Auch Alexandra Kaufmann trumpfte auf und gab im ganzen Wettkampf keinen einzigen Satz an ihre Konkurrenz ab. Im Doppel feierte sie zusammen mit ihrer Schwester Annett einen tollen 2. Platz. In der Altersklasse U 14 ging Kai Kilian als Favorit ins Rennen und sicherte sich nach einem spannenden Finale gegen Tom Duffke vom SC Staig den Turniersieg.



Stadtmuseum Hornmoldhaus mit Rathaushof

Februar

Seinen 75. Geburtstag feierte der ehemalige Kreisrat, Gemeinderat und Architekt Hans Noller. Von 1973 bis 1984 war Hans Noller Mitglied des Ludwigsburger Kreistages. Der Bietigheimer engagierte sich vor allem im Ausschuss für Umwelt und Technik. Hans Noller war 33 Jahre lang, von 1971 bis 2004 im Gemeinderat der Stadt Bietigheim-Bissingen als Mitglied der FDP-Fraktion tätig. Von 1960 bis 1970 leitete er beim TSV Bietigheim die Abteilung Leichtathletik, von 1974 bis 1999 war er Vorsitzender des Vereins. Im Jahre 1975 begründete er zusammen mit anderen Sportvereinen den Stadtverband für Sport und übernahm dessen Leitung bis 1998. Für sein vielfältiges ehrenamtliches Engagement wurde dem Bietigheimer im Jahre 1990 das Bundesverdienstkreuz sowie 2004 die Erwin-von-Bälz-Plakette verliehen.

Einen Personalwechsel gab es in der Geschäftsführung der Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim: deren medizinische Geschäftsführerin und Sprecherin der Geschäftsführung der Regionalen Kliniken Holding, Dr. Andrea Grebe, verließ nach rund acht Jahren die Kliniken und arbeitet künftig beim größten deutschen kommunalen Krankenhauskonzern „Vivantes“ in Berlin. Ihre Nachfolge trat Prof. Dr. Jörg Martin an. Prof. Martin war nach seinem Studium in Tübingen zunächst am Robert-Bosch-Krankenhaus in Stuttgart tätig und arbeitete dann ab 1988 in der Anästhesieabteilung der Klinik am Eichert in Göppingen. 2006 habilitierte er im Fach Anästhesiologie an der Uni Ulm und wurde 2007 zum medizinischen Geschäftsführer der Kliniken des Landkreises Göppingen gewählt – seit 2009 war er Alleingeschäftsführer der dortigen Kliniken gGmbH.

Schöne Erfolge konnte Hartmut Freund vom TTC Bietigheim-Bissingen, ein geistig behindertes Sporttalent, für sich verbuchen: er sicherte sich bei den württembergischen Tischtennis-Meisterschaften der Behinderten in Aalen einen tollen dritten Platz. Der Württembergische Behinderten- und Rehabilitationssportverband hat den geistig behinderten Sportler für die Deutsche Meisterschaft in der Wettkampfklasse der geistigen Behinderung im März nominiert. Dort wird Hartmut Freund um seinen im letzten Jahr verlorenen Titel kämpfen. Ich werde Sie darüber natürlich weiter auf dem Laufenden halten.

Auch in diesem Jahr war der Widerstand beim Rathaussturm am „schmutzigen Donnerstag“ vergeblich: nach längerer Belagerung und intensiven verbalen Attacken musste ich mich zusammen mit meinen Kampfgefährten den Narren geschlagen geben und dem Prinzenpaar den Rathausschlüssel übergeben. Erstmals rückten die Buchfinken und die Wobachspatzen gemeinsam an, um unser Rathaus zu stürmen. Mehr als 200 Zuschauerinnen und Zuschauer ließen es sich nicht nehmen, die Narrenschar samt Guggenmusik am Marktplatz zu empfangen. Nach der Machtübernahme wurde in der Kelter bis zum nächtlichen Monsterkonzert mit lautstarker Guggenmusik kräftig weitergefeiert. Doch damit nicht genug: am Wochenende fand die große Prunksitzung der Buchfinken im Kronenzentrum statt, die Wobachspatzen zog es zum närrischen Treiben ins Bissinger Liederkränzhaus.

Die rund 80 Gardetänzer der Buchfinken sowie die Ingersheimer Guggenmusiker von „Ohrdruck“, die Hemminger Lumpenkapelle und der Büttenredner „Bauer Zitzele“ aus Ulm sorgten für eine tolle und ausgelassene Stimmung. Im Liederkränzhaus heizten die Wobachspatzen ihrem Publikum ordentlich ein. Neben zahlreichen Schau- und Gardetänzen gab es auch in diesem Jahr wieder eine große Tombola, deren Erlös der Jugendarbeit zugute kam.

Unsere Eishockey-Mannschaft, die Bietigheim Steelers haben die Sensation perfekt gemacht und gewannen als bisher erster deutscher Verein zum zweiten Mal hintereinander den deutschen Eishockey-Pokal. Die Mannschaft besiegte im Endspiel vor knapp 3.500 Fans in unserer neuen EgeTrans-Arena ihren Konkurrenten Starbulls Rosenheim mit 2:1. Nach einem hart umkämpften Sieg konnte die Mannschaft ausgelassen mit ihren zahlreichen Fans feiern.



Bild: Timo Raiser

Mit einem bundesweit einmaligen Handball-Spieltag zeigte die neue EgeTrans-Arena was sie wirklich kann: sie verwandelte sich innerhalb einer Nacht in einen wahren Handball-Tempel, denn die SG Bietigheim-Bissingen-Metterzimmern präsentierte gleich drei Bundesligaspiele an einem Tag. Den Auftakt gaben die U19-Junioren gegen den Tabellenführer Balingen-Weilstetten, im Anschluss spielten die Spitzenreiter der Damen gegen den SC Greven, bevor das Männerteam gegen die HG Saarlouis kämpfte. Auch zwischen den Spielen wurde ein abwechslungsreiches Programm präsentiert – neben der Lateinformation der TSG Bietigheim sorgten die Akrobatikgruppe des TSV Bietigheim, das Bietigheimer Stadtorchester und die Guggenmusiker D'Wefzga für gute Stimmung und Unterhaltung.

Nach sieben Jahren schloss der Tafelladen in der Bahnhofstraße seine Türen und ist künftig zusammen mit dem Diakonieladen und der Arbeitsstätte der Karlshöhe Ludwigsburg im neuen Diakoniezentrum in der Freiburger Straße im Stadtteil Buch zu finden. Im Tafelladen können Bedürftige nach Vorlage eines Ausweises Lebensmittel zu reduzierten Preisen einkaufen und im Diakonieladen sorgen bis zu zehn ehrenamtliche Helfer dafür, dass gebrauchte und gut erhaltene Kleidung und Haushaltswaren zu günstigen Preisen an den Mann bzw. die Frau gebracht werden. In der weitläufigen Werkstatt der Karlshöhe Ludwigsburg wird ca. 20 Menschen mit sozialen Beeinträchtigungen bei Montagearbeiten die Möglichkeit gegeben, wieder einen Zugang in den Berufsalltag zu finden. Künftig starten die drei Institutionen also unter „einem Dach“ durch. Ich bin mir sicher, dass das Zentrum als Begegnungsstätte gut angenommen wird.

In der neuen EgeTrans-Arena stand bereits das nächste Highlight auf dem Programm: denn dort fand das Eishockey-Qualifikationsturnier für die Olympischen Winterspiele 2014 im russischen Sotchi statt. Leider verlief das Turnier für die deutsche Nationalmannschaft alles andere als erfolgreich. Im kommenden Jahr finden daher die Winterspiele zum ersten Mal seit 65 Jahren ohne deutsche Beteiligung statt. Zwar siegte die deutsche Mannschaft in ihrem ersten Spiel gegen die Niederländer mit 5:1, doch bereits gegen die italienische Eishockey-Mannschaft musste sich das Team um Trainer Pat Cortina nach Verlängerung mit 1:2 geschlagen geben. Damit reichte auch im letzten Spiel gegen Österreich kein 3:2-Sieg nach Verlängerung, um das Ticket für die Olympischen Spiele 2014 zu lösen. Eine wirklich bittere Erfahrung, die die Mannschaft hier zu verkraften hatte.

März

Die langjährige Stadträtin und Vorsitzende der GAL-Fraktion in Bietigheim-Bissingen, Traute Theurer, feierte ihren 60. Geburtstag. Traute Theurer ist seit vielen Jahren ehrenamtlich aktiv – sie ist seit 1994 Mitglied des Gemeinderats und bringt sich unter anderem im Verwaltungs- und Finanzausschuss, im Ältestenrat und im Aufsichtsrat der Kliniken Ludwigsburg-Bietigheim gGmbH ein. Darüber hinaus leitet Traute Theurer seit 1995 den Dachverband Natur und hat im Jahr 2003 den Vorsitz des Obst- und Gartenbauvereins Bietigheim übernommen - 2007 rief sie zusammen mit einigen Mitstreitern die Initiative „Bietigheimer Apfelsaft“ ins Leben. Auch in weiteren Vereinen wie beispielsweise im Club der Frau, dem Albverein Bietigheim, dem Schwarzwaldverein, dem Tennisklub Bietigheim und dem TSV 1848 Bietigheim-Bissingen bringt sich Traute Theurer ein.

Im Rahmen einer Feierstunde durfte ich dem Arzt und CDU-Stadtrat Dr. Wolfgang Pfeiffer für sein vielfältiges bürgerschaftliches Engagement das Bundesverdienstkreuz überreichen. Dr. Wolfgang Pfeiffer ist bereits seit 1984 als Mitglied der CDU-Fraktion in unserem Gemeinderat aktiv und auch im Heimbeirat des Alten- und Pflegeheims Haus an der Metter und im Beirat der Jugendkunstschule wirkt er gestalterisch mit. Als Arzt bringt er sich vor allem in der Entwicklung eines modernen und patientenfreundlichen Krankenhauswesens im Landkreis Ludwigsburg ein – auch während seiner Mitgliedschaft im Kreistag lag ihm dieses Thema besonders am Herzen. Seit langer Zeit schon leistet Dr. Wolfgang Pfeiffer für die Menschen im Königreich Bhutan medizinische Hilfe – daher durften wir bei der Feierstunde auch den Repräsentanten des Königreichs, Botschaftssekretär Sangye Chewang aus Brüssel begrüßen.

Die Lateinformation der TSG Bietigheim hat bei ihrem Regionalliga-Heimturnier einen starken Auftritt abgeliefert und freute sich am Ende des Turniers über einen herausragenden 2. Platz. Bereits in der Vorrunde zeigte sich die gute Vorbereitung der Mannschaft und auch im Finale behielt das A-Team der Tanzsportgemeinschaft die Nerven. Sie wurde von den Wertungsrichtern mit einem 2. Platz belohnt – mit zwei ersten Plätzen schrammten sie dabei nur knapp am Turniersieg vorbei. Das Publikum feierte die Tänzerinnen und Tänzer lautstark und auch die Trainer waren mit der Leistung ihrer Mannschaft vollauf zufrieden. Der Kampf um den Aufstieg geht also weiter!

Das Talent des TTC Bietigheim-Bissingen, Alexandra Kaufmann, holte bei den baden-württembergischen Tischtennis-Meisterschaften der Jugend in der Altersklasse U 13 gleich zwei Medaillen – Silber im Doppel- sowie Bronze im Einzelwettbewerb. Alexandra Kaufmann hatte ihre Vorrunde ohne Niederlage absolviert, erst im Halbfinale musste sie sich der späteren Titelträgerin Alina Frey vom TTV Gärtringen in drei Sätzen geschlagen geben. Im Doppel startete sie zusammen mit ihrer Partnerin Kristin Fabritz vom NSU Neckarsulm – trotz eines Vorsprungs unterlagen sie im Finale Wenna Tu und Anna Kandler aus Steinheim.

Bereits seit 92 Jahren findet jährlich der Bietigheimer Tag, eine Gemeinschaftsveranstaltung der SPD und der Evangelischen Kirchengemeinde statt. In diesem Jahr ging es um das Thema „Ins Netz gegangen – wie die neuen Medien die Gesellschaft verändern“. Im Anschluss an den Gottesdienst in der Stadtkirche standen die beiden Vorträge „Welchen Beitrag können die neuen Medien für eine gerechtere Welt leisten“ und „Wie die neue Medien kirchliche Arbeit auf dem Land verändern können“ auf dem Programm.

Die beiden Referenten, Katharina Oerder, stellvertretende Bundesvorsitzende der Jusos in der SPD sowie Ulrich Kasparick, Theologe und ehemaliges Mitglied im Deutschen Bundestag standen den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern im Anschluss an ihre Vorträge für Fragen zu Verfügung, die Podiumsdiskussion im Gemeindehaus bildete den Abschluss der Veranstaltung.



Bietigheimer Rathaus mit den „Marktplatz Arkaden“

Bereits zum 16. Mal veranstalteten die Aktiven Unternehmer Bietigheim-Bissingen den Ostermarkt im Bissinger Ortszentrum und zahlreiche Hobbykünstler präsentierten ihre liebevoll gefertigten Handarbeiten. Perforierte Eier, Kratzeier, Maniermalerei auf Porzellan- und Natureiern, 3-D-Glückwunsch- und Osterkarten, Filzarbeiten, Töpferwaren, Klöppelarbeiten, Stick- und Häkelarbeiten, aber auch Holzfiguren für Haus und Garten, Tischdecken, Tücher, Glaskunst und Naturgartenprodukte wurden angeboten. Für das leibliche Wohl sorgten die Realschüler aus Bissingen mit Kaffee und Kuchen, die Rommelmühle bewirtete mit leckeren Speisen und Suppen, die Metzgerei Motz bot Würste und Fleischbrote an und auch Monique Düren war mit ihrem Crepe-Stand vor Ort. Für die Kinder gab es ein Aktionszelt, in dem sie Osterkörbe bemalen und bekleben konnten sowie ein Karussell auf dem Rathausplatz. Die musikalische Umrahmung übernahm an diesem Tag der Musikverein Bissingen.

Die Buchhandlung „Blessings4you“ in der Bietigheimer Innenstadt schaffte es nicht, sich gegen ihre beiden Konkurrenten durchzusetzen und musste ihre Türen schließen. Erst im Sommer 2011 hatten Thomas Blessing und seine Geschäftspartnerin Angela May die frühere „Leseratte“ übernommen. Mit einer Spezialisierung auf Jugend- und Familienthemen wollten sie sich gegen die Bietigheimer Bücherstube und Osiander durchsetzen, doch leider ohne Erfolg!

Der Chor „Bel Canto“ feierte in einer voll besetzten Kelter mit einem Jubiläumskonzert sein 10-jähriges Bestehen. Mit dabei waren auch der gemischte Chor des Liederkranzes Metterzimmern, zu dem der junge Chor „Bel Canto“ gehört, sowie der Männerchor „Feuchters Echt“ aus Neuhausen. Die 35 Sängerinnen und Sänger des „Bel Canto“ lieferten ein tolles Konzert ab und wurden dafür von den zahlreichen Zuhörerinnen und Zuhörern mit einem stürmischen Schlussapplaus belohnt.

Die diesjährige Mitgliederversammlung der Chorvereinigung Bietigheim fand im gut besuchten Enz pavillon im Bürgergarten statt. Die Mitglieder blickten auf ihr gelungenes Jubiläumsjahr 2012 zurück, in dem der Verein sein 150-jähriges Bestehen feierte. Auch Neuwahlen standen auf der Agenda: der bisherige 1. Vorsitzende Walter Schietinger stellte sich nicht mehr zur Wahl. Seine Nachfolge trat Jürgen Knopf an, Renate Grimm wurde zur stellvertretenden Vorsitzenden und Heide Neugebauer zur Kassenprüferin gewählt - Schriftführer bleibt weiterhin Walter Müller und auch die beiden Kassenprüfer Hildegard Scheewe und Walter Schuster stellen sich weiterhin ihren Aufgaben im Verein. Zum Abschluss des Abends folgten noch zahlreiche Ehrungen: neben Konrad Greiner, der für seine 40-jährige Mitgliedschaft und aktives Singen geehrt wurde, erhielt Walter Schietinger für seine 16-jährige Tätigkeit als 1. Vorsitzender einen tosenden Applaus und wurde zum Ehrenvorsitzenden der Chorvereinigung ernannt.

Eine Brandserie in und um Bietigheim-Bissingen löste Entsetzen und Ratlosigkeit zugleich aus und hielt unsere Region in Atem. In unserem Stadtgebiet gingen zahlreiche Luxuswagen diverser Autohäuser in Flammen auf, eine Lagerhalle des Herstellers von Zahnmedizin-Technik, Dürr Dental, brannte völlig aus und auch in den Ellental-Gymnasien musste die Feuerwehr anrücken. Die eingesetzte Sonderkommission „LOGI“ der Kripo Ludwigsburg brachte nach monatelangen, intensiven Ermittlungen den für alle beruhigenden Erfolg – ein 30-Jähriger konnte überführt werden und legte, bis auf den Brand in den Gymnasien, ein umfassendes Geständnis ab. An insgesamt 34 Fahrzeugen in der Region entstand ein Brandschaden von rund 1,3 Mio. Euro, der Schaden an der nahezu ausgebrannten Lagerhalle wird auf drei bis fünf Mio. Euro geschätzt. Die Brandserie hatte nicht nur bei den Autohaus-Inhabern für Nervosität gesorgt, auch unsere Freiwillige Feuerwehr war durch die zahlreichen Brände an die Grenzen ihrer Belastungsfähigkeit gelangt – an dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für deren unermüdlichen Einsatz.

Auch wenn die Temperaturen noch nicht so richtig auf Frühling eingestellt waren, läuteten die Einzelhändler in der Bietigheimer Innenstadt diesen mit dem beliebten Osterbrunnenfest mit verkaufsoffenem Sonntag ein. Dicht gedrängt strömten die Besucherinnen und Besucher durch die österlich geschmückte Fußgängerzone. Bei den Kunsthandwerkerständen wurden bunt bemalte Holzhasen, geschmückte Türkränze und farbenprächtige Gartendekorationen präsentiert und damit auch die Kleinen nicht zu kurz kamen, sorgte die Eisenbahn auf dem Kronenplatz für leuchtende Kinderaugen. Selbstverständlich musste auch niemand hungrig bleiben und verschiedene Grillspezialitäten, Waffeln und Crepes waren im Angebot.



Osterbrunnenfest

Bild: Werbegemeinschaft Bissingen

April

Gottfried Bauer aus Bietigheim-Bissingen erhielt im Beisein von Regierungspräsident Johannes Schmalzl und der Vorsitzenden des Arbeitskreises Heimatpflege, der Landtagsabgeordneten Friedlinde Gurr-Hirsch, die Ehrennadel des Arbeitskreises Heimatpflege im Regierungsbezirk Stuttgart überreicht. In zäher Überzeugungsarbeit und mit viel persönlichem Engagement gelang es ihm und seinen Mitstreitern vom Verein „Stuttgarter Historische Straßenbahnen“, in Stuttgart ein Straßenbahnmuseum einzurichten.

Diskostimmung gab es in der Tanzschule Harry Hagen in der Freiburger Straße - hier wurden die diesjährigen Süddeutschen Meisterschaften im Discofox ausgetragen. Rund 70 Paare traten in neun Klassen an und kämpften um gute Platzierungen sowie um die Qualifikation für die Deutschen Meisterschaften. Auch die zahlreichen Gäste ließen sich von der tollen Stimmung anstecken und zeigten auf der Tanzfläche ihr Können.

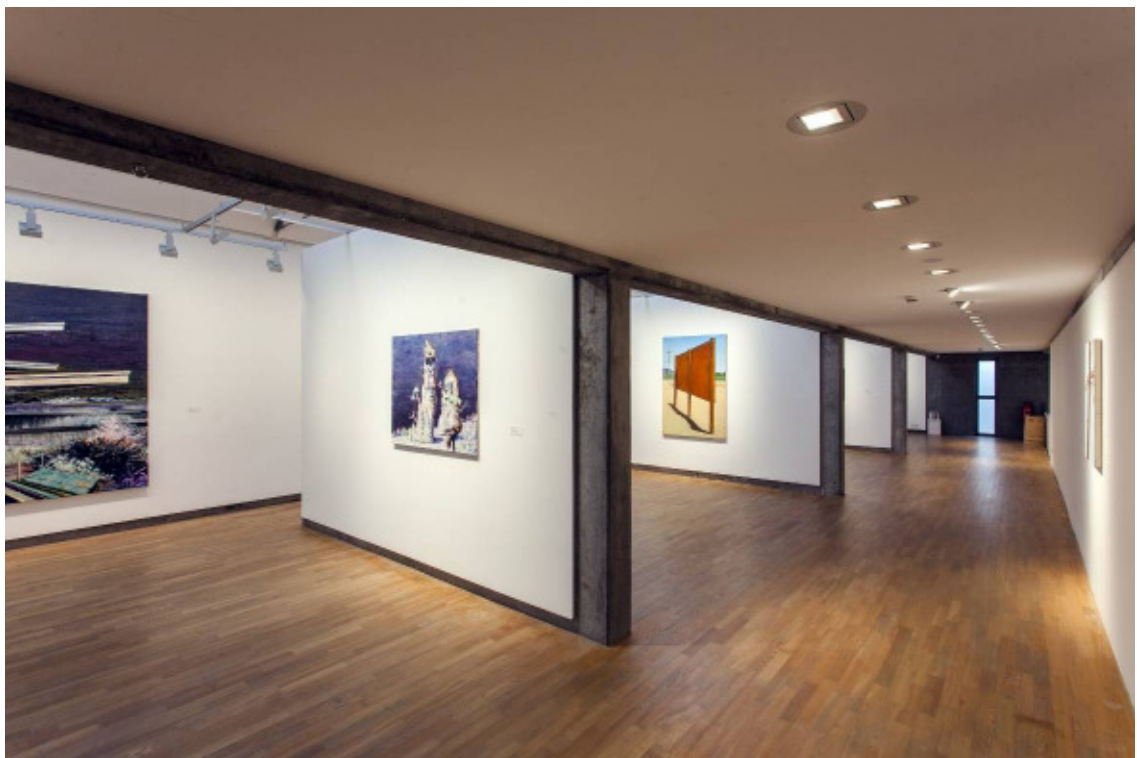
Im Hallenbad Bissingen fanden die Bezirksmeisterschaften im Rettungsschwimmer statt, die auch als Qualifikationsgrundlage für die im Juli stattfindenden Württembergischen Meisterschaften gelten. Hier zeigten sich die Rettungsschwimmerinnen und –schwimmer der DLRG Bietigheim-Bissingen wieder einmal von ihrer stärksten Seite. Sie ließen ihrer Konkurrenz kaum den Hauch einer Chance, dominierten den Wettkampf und heimsten trotz einiger Ausfälle im Team 28 der 31 Titel ein. Sie dürfen schon jetzt gespannt sein, wie viele Titel die DLRG bei den Württembergischen Meisterschaften im Juli mit nach Bietigheim-Bissingen bringt.

Des einen Freud ist den anderen Leid: völlig überraschend haben die Frauen des TTC Bietigheim-Bissingen die Oberliga-Meisterschaft geholt. Die Mannschaft um Anna Dekan profitierte von der überraschenden Niederlage des Titelrivalen TB Wilferdingen in Friedrichshafen und freute sich natürlich riesig über den Aufstieg in die Regionalliga. Eine sensationelle Saison mit 32:4 Punkten ging damit zu Ende. Ich halte Sie selbstverständlich weiterhin auf dem Laufenden, wie sich die Damenmannschaft in der Regionalliga weiter schlägt.

Mit der Ausstellung „Kalte Rinden – Seltene Erden“ widmete sich unsere Städtische Galerie der zeitgenössischen Landschaftsmalerei, die wie einst im 19. Jahrhundert wieder hochaktuell ist. Die Künstlerinnen und Künstler bedienten sich verschiedener Medien wie Malerei, Fotografie, Video und Installation, um die Landschaft als Bildmotiv darzustellen. Neben deutschen Malern präsentierte die Schau auch einige Werke ausländischer Künstler, die sich nach Deutschland-Aufenthalten wieder dieser Malerei erinnerten.



Ausstellungsansicht mit Blick auf das großformatige Gemälde „C.D.F.C.D.F.C.D.F.C.D.F.“ von Sven Drühl, © Dirk Vogel/ERCO Leuchten GmbH



Ausstellungsansicht mit Blick auf Werke von Maik Wolf und Thoralf Knobloch, © Dirk Vogel/ERCO Leuchten GmbH

Rund 1.000 mitgereiste Steelers-Fans waren zum sechsten Playoff-Finalspiel gegen die Schwenninger Wild Wings mitgereist, um das Team des SC Bietigheim-Bissingen zu unterstützen und kräftig anzufeuern. Dies war zu Beginn des Spiels auch bitter nötig, denn die Steelers gerieten schnell mit 0:2 in Rückstand. Doch das Team kämpfte weiter und nach einem 4:3-Endstand kannte die Begeisterung der Fans kein Halten mehr und die Schwenninger Helios-Arena wurde in eine Bietigheimer Partyzone umgewandelt. Nach dem Pokalsieg sicherte sich die Mannschaft nun also auch die Zweitliga-Meisterschaft – eine grandiose Saison ging damit zu Ende.

Mit einer Ausstellung im Rathaus Bissingen samt abwechslungsreichem Rahmenprogramm blickte das Stadtmuseum Hornmoldhaus auf „100 Jahre Kino in Bietigheim und Bissingen“ zurück. Im Dezember 1912 eröffnete das „Lichtspielhaus Bietigheim“, das erste seiner Art im Landkreis Ludwigsburg. Im Jahre 1945 fiel es kriegsbedingt den Flammen zum Opfer, doch ein Behelfskino war im Kronensaal des Hotels Post schnell gefunden und das „Kronen-Lichtspielhaus“ wurde eröffnet. 1951 kam das Olympia-Kino in Bissingen hinzu, 1952 eröffnete das Delta-Kino in Bietigheim. In Bissingen gibt es nunmehr seit 60 Jahren ein Kino und dessen Betreiber Jürgen Graf hat in den letzten Jahren rund 200.000 Euro in die beiden Kinosäle und in neue Technik investiert.

Die Bissinger Schillerschule konnte auf ihr 100-jähriges Bestehen zurückblicken. Das 1913 eingeweihte Gebäude war zu Beginn ein beliebter Treffpunkt, denn nur sehr wenige Bissinger verfügten zu dieser Zeit über ein eigenes Badezimmer und so fanden die drei Wannensäulen der damaligen neuen Schule regen Zulauf. Die Räumlichkeiten wurden im Verlauf der ersten Jahrzehnte mehrfach anderweitig genutzt, u.a. als Kommandantur der US-Amerikaner 1946 oder als Lazarett gegen Ende des Zweiten Weltkriegs. Die aufwendig gestaltete Festschrift brachte jedoch noch weitere interessante Neuigkeiten ans Tageslicht: so wurde die Schillerschule beispielsweise zu Zeiten des Ersten Weltkriegs aufgrund von Kohlemangel vorübergehend geschlossen und 1939 wurden Schüler von den Nationalsozialisten dazu abberufen, sogenannte landwirtschaftlichen Hilfsdienste zu leisten. Das Festprogramm war umfangreich – neben zahlreichen Spielständen auf dem Schulgelände konnte im Schulhaus eine interessante historische Ausstellung besichtigt werden. Auch ein Film der Schülerinnen und Schüler der Klasse 2 sowie eine historische Sportstunde in der Turnhalle wurde präsentiert.

Tolle Neuigkeiten gibt es von den Zweitliga-Handballerinnen der SG Bietigheim-Bissingen-Metterzimmern: zum zweiten Mal nach 2010 stiegen sie in die deutsche Eliteklasse, die Handball-Bundesliga der Damen, auf. Bereits drei Spieltage vor dem Saisonende und mit einem Sieben-Punkte-Vorsprung nach dem 29:25-Erfolg gegen den Tabellenzweiten Bensheim/Auerbach kannte die Freude der Damen-Mannschaft und der Fans keine Grenzen mehr. Mit Sektduschen, Aufsteiger-T-Shirts, Tänzern und lautem Trommelwirbel wurde die Meisterschaft dann auch in Bietigheim-Bissingen noch bis in die Morgenstunden weiter gefeiert.

Mai

Auch in diesem Jahr zog das Kneipenfestival „Nightgroove“ wieder über 3.000 Musikbegeisterte in unsere schöne Altstadt. Elf Bands heizten den zahlreichen Besucherinnen und Besuchern ordentlich ein – von Rock, Latin, Flamenco über Jazz, Boogie bis hin zu Countryrock und Funk wurde für jeden Musikgeschmack etwas geboten. Das 10. Kneipenfestival in unserer Stadt war wieder ein voller Erfolg – Organisator Andreas Müller freut sich bereits heute aufs nächste Festival 2014.

Die zweite Auflage der Bietigheimer „HerzensMai‘le“ mit verkaufsoffenem Sonntag und zahlreichen Attraktionen für die ganze Familie war trotz kühlem und wechselhaftem Wetter ein Erfolg und die Einzelhändler unserer Innenstadt zogen am Ende des Tages ein positives Resümee. Für die musikalische Unterhaltung sorgten an diesem Nachmittag der Musikverein Bissingen, die Kinder erfreuten sich am Karussell und der Kindereisenbahn am Kronenplatz und selbstverständlich warteten die zahlreichen Einzelhändler mit attraktiven Angeboten auf ihre Besucher.

In diesem Jahr waren wir Austragungsort für die 24. württembergischen Schnellschachmeisterschaften. Insgesamt 108 Spielerinnen und Spieler kämpften in sechs unterschiedlichen Wertungen um den Sieg. Auch einige Spieler aus der Region waren mit am Start – Sascha Fox vom SC Erdmannhausen freute sich in der Kategorie der Deutschen Wertungszahlen (DWZ) 1600-1799 über einen dritten Platz, Andrej Baric vom SF Freiberg sicherte sich Rang 2 in der DWZ 1400-1599 und kam zusätzlich in der Jugendwertung auf einen tollen 3. Platz.

An Fronleichnam gibt es in Bietigheim-Bissingen nur ein Ziel: das zweitägige Musikfestival „Jazz im Olymp“ auf dem Olymp-Firmengelände. Neben den bekannten „Olymp All Stars“ waren wieder zahlreiche Interpreten und Bands aus Deutschland, Europa und den USA mit von der Partie. Auch unsere Jugendmusikschule begeisterte die zahlreichen Zuhörer mit ihrem Big-Band-Sound, der von Count Basie, Glenn Miller bis hin zu Latin- und Soulstücken reichte. Sämtliche Eintrittsgelder, Tombola-Erlöse sowie Spenden wurden wie gewohnt für die internationalen karitativen und sozialen Projekte der 2008 gegründeten Olymp-Bezner-Stiftung für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene in Thailand, Myanmar/Burma, Bangladesch, Brasilien und Deutschland eingesetzt.



Magd Ursel als Stadtführerin durch die Bietigheimer Innenstadt

Das Leichtathletik-Männerteam der LG Neckar-Enz sicherte sich beim Bundesliga-Finale um die deutsche Mannschaftsmeisterschaft mit einem neuen LG-Rekord von 21.980 Punkten einen tollen dritten Platz. Die durch mehrere Ausfälle geschwächte Frauenmannschaft schaffte Rang sieben. Die Männer präsentierten sich in guter Form. Bereits beim Veranstaltungsauftritt trumpfte Felix Franz mit der schnellsten Zeit aller Teilnehmer über 100 Meter in 10,95 Sekunden auf. Dasselbe gelang ihm auch in seiner Paradedisziplin, den 400 Meter Hürden, als er im Endspurt den Sieg in 52,60 Sekunden holte sowie über die 200 Meter, in denen er als Schnellster in 21,50 Sekunden den LG-Rekord einstellte.

Auch Felix Hepperle dominierte im Weitsprung und Stabhochsprung klar und stellte einen neuen LG-Rekord auf. Für die Krönung des Wettkampfes sorgte die Sprintstaffel, die trotz nicht optimalen Wechsels mit 42,38 Sekunden deutlich unter dem bestehenden LG-Rekord war. Sehr schwer war die Ausgangssituation für das Frauenteam. Viele Absagen durch Verletzungen und Krankheiten schwächte das junge Team, das am Ende mit 12.207 Punkten einen siebten Platz belegte.

Die Mädchen des TTC Bietigheim-Bissingen sicherten sich bei den württembergischen Mannschaftsmeisterschaften der U 15-Jahrgänge in Reutlingen überraschend den Titel, die Jungen-Mannschaft landete auf Platz fünf. Als Nummer drei der Setzliste startete die Mädchenmannschaft in das Turnier. Mit drei lockeren Siegen folgte ein ebenso klarer Sieg mit 6:0 im Viertelfinale gegen den TSV Musberg. Im letzten Spiel gegen den SF Wernau gaben die Mädchen noch einmal alles und sicherten sich mit 6:1 den Titel. Das nächste Ziel ist nun die Landesmeisterschaft in Wehr, bei der es auch um die Qualifikation zur deutschen Meisterschaft geht – wir drücken den jungen Tischtennispielerinnen fest die Daumen!

Bereits in den 1950er Jahren wurden mit den ersten italienischen Gastarbeitern aus Pontelongo, einer norditalienischen Gemeinde mit rund 5.000 Einwohnern, erste Kontakte geknüpft, die sich dann durch den Besuch der Kolpingfamilie im Jahre 1974 in der italienischen Gemeinde verfestigten. Seitdem finden zwischen Bietigheim-Bissingen und Pontelongo jeweils am Pfingstwochenende im jährlichen Wechsel Freundschaftsbegegnungen statt - in diesem Jahr bereits zum 40. Mal. Mein Kollege, Bürgermeister Joachim Kölz hieß die Gruppe im Rathaus herzlich willkommen. Nach dem Gottesdienst am Pfingstsonntag fand dann der alljährliche Höhepunkt der Begegnung, das Fußballspiel auf dem Sportplatz in Metterzimmern, mit großer Beteiligung der Kolpingfamilie statt.

Juni

Felix Franz' Erfolgsgeschichte geht weiter: das Ausnahmetalent der LG Neckar/Enz kam bei den deutschen U23-Meisterschaften der Leichtathleten in Göttingen in seiner Paradedisziplin über 400 Meter Hürden in einer tollen Zeit von 50,72 Sekunden auf den 2. Platz. Damit stehen die Tore für die Europameisterschaft im Juli in Finnland offen und ich bin mir sicher, dass ich Ihnen auch hier von weiteren tollen Erfolgen dieses jungen Athleten berichten kann.

Die Messe „Immo + Bau“ in der Halle am Viadukt erfreute sich auch in diesem Jahr großer Beliebtheit. Rund 40 Aussteller präsentierten auf 500 Quadratmeter Ausstellungsfläche alles zu den Themen Solartechnik, Wasserbehandlung, Elektrosysteme, Fassadendämmung, Türen, Tore und Fenster. Auch das Begleitprogramm mit Vorträgen von der Erdwärmenutzung bis zur Halbierung von Heizkosten fand großes Interesse. Für das leibliche Wohl sorgten an den beiden Ausstellungstagen die Handballer der SG Bietigheim-Bissingen/Metterzimmern.

Bereits im letzten Jahr durften wir zum Bietigheimer Pferdemarkt meine französische Kollegin Marie-Carole Ciuntu mit einer Delegation begrüßen, um das 45-jährige Städtepartnerschaftsjubiläum unserer beiden Städte zu begehen. Zum Gegenbesuch in Sucy-en-Brie machte ich mich jetzt zusammen mit einer kleinen Delegation auf, um nochmals dieses besondere Jubiläum in Frankreich zu feiern und unsere deutsch-französische Freundschaft zu bekräftigen. Den offiziellen Festakt feierten wir im Rahmen des Europafestes von Sucy-en-Brie im Centre Culturel.



Delegation aus Bietigheim-Bissingen in Paris

Markus Frank von der Luftsportgemeinschaft Bietigheim-Löchgau gewann bei der 17. FAI Segelflug-Europameisterschaft in Südfrankreich nach neun Wertungsflügen die Bronzemedaille. Als nächste Herausforderung steht für ihn die deutsche Meisterschaft in Mengen an. Hier möchte er den Verbleib im Nationalteam sowie eine Spitzenplatzierung erfliegen. Bei der starken Konkurrenz eine echte Herausforderung – ich werde Ihnen natürlich weiter darüber berichten.

Das schöne Sommerwetter lockte viele Besucher in unsere Altstadt, um sich bei der 7. AutoMobil-Messe über die Neuheiten auf dem Fahrzeugmarkt zu informieren. Veranstaltet vom Autohaus Karl-Heinz Klein, der Bietigheimer Mediengesellschaft mbH und der Bietigheimer Zeitung präsentierten sich 15 Autohäuser in der Fußgängerzone, über die Enzbrücke zum Enzpavillon und am Festplatz am Viadukt. Kinderschminken, ein Fahrradparcours sowie das beliebte Kinderzüge sorgten bei den kleinen Besuchern für strahlende Augen. Auch für das leibliche Wohl wurde durch die Wobachspatzen bestens gesorgt.



Bietigheimer Fußgängerzone

Der Schwimmverein Bietigheim war mit sieben Teilnehmern bei den süddeutschen Jahrgangsmesterschaften in Karlsruhe am Start und kämpfte dabei um die Qualifikation für die deutschen Jahrgangsmesterschaften in Berlin. Annika Bruhn, die bereits bei den offenen deutschen Meisterschaften am Start war und nur knapp die WM-Qualifikation verpasste, siegte über 100 und 400 Meter Freistil sowie über 200 Meter Lagen. Über 50 Meter Freistil erschwamm sie sich Silber, Dritte wurde sie über 100 Meter Schmetterling. Reka Kovacs gewann über 200 und 400 Meter Freistil jeweils 3. Plätze und sicherte sich damit die Teilnahme an den deutschen Jahrgangsmesterschaften.

Auch Luana Seybold, die über 50, 100 und 200 Meter Brust an den Start ging, qualifizierte sich souverän für die Meisterschaften. Lukas Kraft verbesserte seine Bestzeiten auf allen drei Starts und freute sich nach Platz fünf über 100 Meter Rücken, Platz sechs über 200 Meter Rücken und Platz acht über 200 Meter Lagen ebenso über die Qualifikation für die deutschen Jahrgangsmesterschaften. Marc Langjahr, der auf die 100- und 200-Meter-Freistil-Strecken und die 100 Meter Schmetterling an den Start ging, verpasste leider die Qualifikation nur um wenige Hundertstelsekunden.

Bereits zum zehnten Mal lockte das „Bietigheimer Bettenrennen“ der Wobachspatzen und des Bettenhauses Gailing wieder viele neugierige Zuschauerinnen und Zuschauer in die Pleidelsheimer Straße. Vier Herren-, drei Damen- sowie vier Kindermansschaften fuhren Betten in rasantem Tempo die rund 900 Meter lange Wettkampfstrecke entlang, auf der viele knifflige Aufgaben auf die Teilnehmer warteten. Als Zeitschnellste setzten sich die „Super Marios“ in 7:58 Minuten durch, bei den Frauen siegten die „Teufel und Engel“ in knapp 11 Minuten. Trotz des Regenwetters hatten die teilnehmenden Gruppen ihren Spaß und haben bereits jetzt schon ihre Teilnahme fürs nächste Bettenrennen 2014 zugesagt.

Bei den württembergischen Landesmeisterschaften im Feldbogenschießen in Mühlen freuten sich Joe Mondry und Sven Giesa vom Bogensport Bietigheim über zwei erste Plätze. Joe Mondry siegte souverän und ließ in der Klasse Compound seine Konkurrenz mit 387 Ringen weit hinter sich. Auch sein Teampartner Sven Giesa sicherte sich mit einem überzeugenden Abstand zum Zweitplatzierten den Sieg in der Schützenklasse Recurve. Sven Giesa konnte sich zudem über eine ganz besondere Überraschung freuen: er qualifizierte sich für die World Games in Kolumbien und vertritt Deutschland als Feldbogenschütze in der Disziplin Recurve.

Bei herrlichem Sommerwetter lockte das Buchfest wieder zahlreiche Besucher in den Stadtteil Buch. Tolle Musik und Tanzdarbietungen der Tanzschule Harry Hagen sorgten für ausgelassene Stimmung rund um die drei Bühnen. Der kleine Markt mit Los- und Schießbuden, Kleidung, Taschen und Gürteln lud zum bummeln und staunen ein. Die Kinder erfreuten sich am Karussell, dem Bungee-Springgerät sowie der Kinder-Kartbahn.

Nach nur einem Jahr in der Fußball-Kreisliga A 3 kehrte der SV Germania Bietigheim in die Bezirksliga zurück. Mit einem 5:1-Sieg gegen den TSV Oberriexingen machten die Fußballer ihr Meisterstück perfekt. Zu Beginn des Spiels lief es nicht ganz rund für den SV, denn nach nur 22 Minuten gerieten die Germanen in Rückstand. Erst in der zweiten Hälfte wendete sich das Blatt und so gab es nach dem Schlusspfiff für die Mannschaft kein Halten mehr und die Meisterschaft sowie die Rückkehr in die Bezirksliga wurden kräftig gefeiert. Die personelle Radikalkur im vergangenen Jahr mit neuem Trainer und Beratungsteam sowie zahlreichen neuen Spielern zahlte sich also aus.

Volker Schnabel, Geschäftsführer des Eishockey-Zweitbundesligisten SC Bietigheim-Bissingen verzichtete aus privaten Gründen auf die Verlängerung seines auslaufenden Vertrages und verließ nach sechsjähriger Zusammenarbeit den Verein. Volker Schnabel begann im August 2007 seine Tätigkeit bei den Steelers. Als eine seiner ersten Tätigkeiten lagerte er den Profispielbetrieb in eine eigenständige GmbH aus. In seiner Amtszeit erlebte der Verein die erfolgreichste Zeit der Vereinsgeschichte: gleich zweimal konnten sie sich über den Gewinn der deutschen Zweitligameisterschaft und des DEB-Pokals freuen.

Bei den deutschen Meisterschaften der Distanzreiter über 121 Kilometer freute sich Melanie Mannherz über ihren Überraschungssieg. Die Bietigheimerin überquerte bei den Junioren mit ihrer Vollblutstute Nuriye nach 7 Stunden, 15 Minuten, 12 Sekunden und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 16,7 Stundenkilometern als Erste die Ziellinie. Rund 100 Reiter waren auf den unterschiedlich langen Strecken unterwegs, bei der Jugend gingen 13 Reiterpaare an den Start. Neben dem Jugendmeistertitel gewann Melanie Mannherz auch die „Best-Condition“-Wertung – denn ihre Stute Nuriye machte bei den Tierärzten einen Tag nach dem Wettkampf den besten Eindruck.

Anlässlich des 100. Todestages des Arztes Erwin von Baelz und 50 Jahre nach Unterzeichnung der Partnerschaftsurkunde mit Kusatsu konnten wir gemeinsam mit unseren japanischen Freunden diese beiden besonderen Jubiläen in Bietigheim-Bissingen begehen. In einer Feierstunde im Kronenzentrum feierten wir mit Vertretern der Stadtverwaltung, des Gemeinderates, einer 31-köpfigen Delegation mit dem stellvertretenden Bürgermeister Nobuo Fukuda an der Spitze sowie vielen Bürgerinnen und Bürger. Musikalisch umrahmt wurde der Festakt durch eine Trommlergruppe der Realschule Bissingen sowie durch ein Trio der Städtischen Musikschule. Auch unsere Gäste beteiligten sich mit einer spontanen Gesangs- und Tanzeinlage am Rahmenprogramm. Anlässlich des 100. Todestages des damaligen Leibarztes des japanischen Kronprinzen, Erwin von Baelz, fand auf dem Stuttgarter Waldfriedhof eine Gedenkstunde statt.



Oberbürgermeister Kessing mit japanischen Gästen



Grab Erwin von Baelz, Waldfriedhof Stuttgart

Der Bietigheimer Weltmarkt wechselte seine Räumlichkeiten von der Kronenbergstraße in die Hauptstraße 19, einem früheren Buchladen, und bietet dort ab sofort fair gehandelte Produkte an. Auf über 100 Quadratmetern hat das Team jetzt deutlich mehr Platz als im bisherigen Laden – daher konnte auch das Angebot kräftig ausgebaut werden. Vor allem in den Bereichen Lederwaren, Haushaltswaren und Textilien wurde kräftig aufgestockt – auch Umkleidekabinen sowie mehr Lagerraum und Regalflächen sind in den neuen Räumen vorhanden.

Über viele Monate haben die Mitglieder der Steuerungsgruppe „Fair-Trade-Town Bietigheim-Bissingen“ und zahlreiche engagierte Mitstreiter aus den Reihen der Bürgerschaft und meiner Stadtverwaltung daraufhin gearbeitet und nun war es endlich soweit: im Enz pavillon am Bürgergarten konnten wir die Übergabe des Fair-Trade-Town-Zertifikats an unsere Stadt feiern. Mittlerweile beteiligen sich bereits über 20 Geschäfte sowie neun Gaststätten und Cafés in Bietigheim-Bissingen an der Fair-Trade-Aktion. Auch vier Vereine, zwei Schulen und alle evangelischen, katholischen und methodistischen Kirchen sind mit dabei. Den zahlreichen Teilnehmern ist es durch ihr Engagement gelungen, die erforderlichen Kriterien für die Vergabe des Zertifikats bei weitem zu übertreffen. Musikalisch begleitet wurde die Übergabe im Enz pavillon von PUR-Mitbegründer und Solo-Musiker Roland Bless, der auch ein Lied mit dem Titel „Fairer Handel“ zum Besten gab.

Das Hochwasser, das vor allem im Osten Deutschlands und in Bayern für verheerende Schäden sorgte, hatte auch vor dem Landkreis Ludwigsburg und unserer Stadt keinen Halt gemacht. An über 700 Einsatzorten im Landkreis waren die Helfer von Feuerwehr, THW und Rettungsdienst zwischen Freitag und Sonntag im Einsatz - 15.000 Sandsäcke wurden aufgetürmt, in den Spitzenzeiten waren bis zu 1.000 Männer und Frauen im Einsatz. In Untermberg rutschte ein Hang ab, die dortige Sporthalle wurde beschädigt, ebenso wie ein Kleinspielfeld in Metterzimmern. Die Tiefgarage des Kronenzentrums, Teile des Japangartens, Fahrradwege, die „Lama-Bar“ sowie der Parkplatz an der Rommelmühle waren überflutet, die Stromversorgung der Altstadt war kurzzeitig gefährdet. Im Großen und Ganzen sind wir jedoch mit einem „blauen Auge“ davongekommen, Personenschäden gab es glücklicherweise keine.

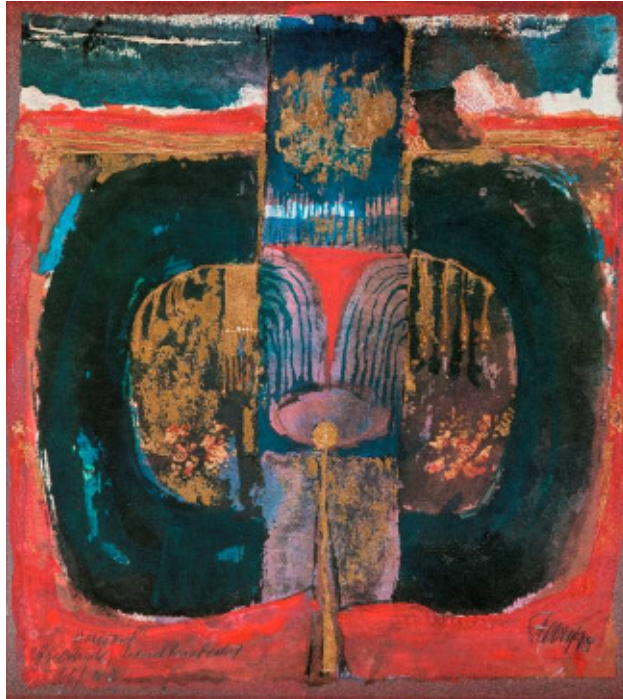
Neuigkeiten gibt es von Hartmut Freund: der geistig behinderte Tischtennispieler holte bei den Baden-Württemberg-Spielen von Special Olympics in der Karlsruher Europahalle ohne Satzverlust zwei Goldmedaillen. Nach dem Sieg im Einzel gegen Ingo Baur aus Mengen gewann Hartmut Freund, der im Nichtbehindertensport für den TTC Bietigheim-Bissingen spielt, mit seinem Vereinskameraden Sebastian Rösenberg von der BRSG Bietigheim-Bissingen ebenso souverän auch das Endspiel im Herren-Doppel gegen die Konkurrenz aus Stuttgart. Für Hartmut Freund waren es in diesem Jahr bereits Medaillen Nummer 8 und 9. Eine tolle und herausragende Leistung.

Juli

Manfred Gläser, Herausgeber der Bietigheimer, Sachsenheimer und Bönningheimer Zeitung sowie Vorsitzender des Vereins „Menschen in Not“ feierte seinen 70. Geburtstag. Nach einer Schriftsetzerlehre in Stuttgart trat Manfred Gläser 1964 in den elterlichen Betrieb ein, 1970 schloss er sein Studium an der Fachhochschule für Druck in Stuttgart ab. Nach dem Tod seines Vaters im Jahr 1974 übernahm er die Gesamtverantwortung für den Verlag. Das operative Geschäft übergab Manfred Gläser bereits 2006 an seinen Sohn Stefan – er selbst konzentriert sich seitdem auf seine Rolle als Herausgeber. Neben zahlreichen Gremien ist Manfred Gläser zudem seit vielen Jahrzehnten ehrenamtlicher Richter am Landesarbeitsgericht Stuttgart. Der Verein „Menschen in Not“ sammelt bereits seit mehr als 30 Jahren Spenden für soziale Initiativen in der Region – bis heute kamen rund 2,7 Millionen Euro zusammen. Im Jahre 1997 wurde Manfred Gläser für sein soziales Engagement mit dem Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet.

Beim 13. Ellental-Triathlon gingen in diesem Jahr über 400 Schüler und Lehrer an den Start – 300 Meter Schwimmen, 15 Kilometer Radfahren sowie 3000 Meter laufen standen auf dem Programm. Ausrichter waren neben den Gymnasien auch der Förderverein der Gymnasien und die Stadt Bietigheim-Bissingen. Als Preise winkten T-Shirts, Pokale, Urkunden und Sachpreise. Als prominente Zuschauerin war die Stuttgarter Triathletin Svenja Bazlen, die beim olympischen Triathlon 2012 in London den 32. Platz belegte, mit dabei.

Parallel zur Besigheimer Ausstellung „Fred und Annelies Stelzig – das Projekt Besigheim“, die den Fokus auf Stelzigs Kunst am Bau und seine angewandte Kunst richtete, widmete sich unsere Städtische Galerie dem Maler, Zeichner und Grafiker Fred Stelzig unter dem Motto „Der kürzeste Nenner ist Poesie“. Über 60 Gemälde, Zeichnungen und Grafiken, davon zahlreiche aus seinem Nachlass, bereichern seit 2010 den Bestand der Städtischen Galerie und wurden nun erstmals der Öffentlichkeit präsentiert. Damit würdigte die Ausstellung mit Werken aus 50 Jahren Schaffenszeit einen der vielseitigsten und bedeutendsten Künstler unserer Region, der in diesem Jahr seinen 90. Geburtstag gefeiert hätte. Als besonderes Highlight steuerte Simone Westerwinter, die heute in Stelzigs ehemaligen Haus und Atelier lebt und arbeitet, eine künstlerische Intervention bei.



*Fred Stelzig, Horizont, 1979, handbearbeiteter Offsetdruck
Foto: Frank Kleinbach, Stuttgart; © VG Bild-Kunst, Bonn 2013*



*Fred Stelzig, Gestürzter (Ikarus), 1979, Acryl,
Öl und Blattgold auf Leinwand
Foto: Frank Kleinbach, Stuttgart; © VG Bild-Kunst, Bonn 2013*

Drei Tage lang bestes Wetter – das gabs beim diesjährigen „Best of Music“ auf dem Bietigheimer Marktplatz. Neben den für das Festival bekannten Soul-, Blues- und Jazzklassikern lockten in diesem Jahr gerade die unkonventionellen Stilrichtungen vermehrt das jüngere Publikum in unsere Altstadt, wie beispielsweise die Berliner Band Polkaholix am Freitagabend. Auch am Samstagabend gab es vor der Bühne kein Durchkommen mehr, als Soulsängerin Jean Shy mit ihrer vulkanartigen Stimme das Publikum faszinierte. Den krönenden Abschluss boten Butch Williams und Theresa Burnette mit 60er- und 70er-Soulhits - spätestens jetzt kannte das Publikum kein Halten mehr. Auch kulinarisch wurden die Besucher wie gewohnt von den Gastronomen rund um den Marktplatz verwöhnt.



Bild: Sabine Braun

Zu seinem 10-jährigen Bestehen gab der Bietigheimer Chor „concerto vocale“ ein Sommerkonzert in der vollbesetzten Städtischen Galerie. Das Repertoire umfasste vorwiegend romantische Lieder von Robert Schumann, Peter Schindler und Johannes Brahms. Die Darbietung der Pianistinnen Renate Holzknecht-Schill und Dorothea Bronner, die sowohl vierhändig den Chor begleiteten, als auch mit Werken von Debussy und Chopin überzeugten, war für die Zuhörerinnen und Zuhörer ein musikalischer Genuss. Absoluter Höhepunkt des Konzertes war die mehrstimmige Version des Evergreens „Over the Rainbow“, die für Gänsehaut bei den Zuhörern sorgte.

Die württembergischen Schwimmmeisterschaften der Jahrgänge 2000 bis 2005 fanden in diesem Jahr in Heidenheim statt. Die besten Bietigheimer Teilnehmer waren Felix Brenner und Marvin Langjahr. Marvin Langjahr wurde über 100 Meter Freistil württembergischer Jahrgangsmeister in einer Zeit von 1:14,04 Minuten. Jeweils den zweiten Platz erreichte er über 200 Meter Lagen sowie über 200 und 400 Meter Freistil. Bronze erkämpfte er sich über 50 Meter Freistil. Sein Teampartner Felix Brenner freute sich über zwei Gold- und eine Silbermedaille – Erster wurde er über 50 Meter Brust in 44,03 Sekunden sowie in 1:38,5 Minute über 100 Meter Brust. Für die Silbermedaille reichten ihm 3:35,79 Minuten in der Disziplin 200 Meter Brust. Auch die 4x50-Meter-Lagenstaffel der D-Jugend mit Marvin Langjahr, Jonas Stöckermann, Felix Brenner und Finn Tuschick konnte sich nach einem spannenden Wettkampf über den 3. Platz freuen.

Bei hochsommerlichen Temperaturen fand auf dem Vereinsgelände des Kanu-Clubs Bietigheim das diesjährige Bootshausfest statt. Über optimale Wettkampfbedingungen freuten sich die 50 Mannschaften am Sonntag: sie versuchten die 1,1 Kilometer lange Strecke in möglichst guter Zeit zu bewältigen. Auf dem Wasser kam es vor allem darauf an, für eine ausgeglichene Gewichtsverteilung auf beiden Seiten des Kanus zu sorgen sowie möglichst gleichmäßig im Rhythmus zu paddeln. Mit fast 60 Helferinnen und Helfern war das Team des Kanu-Clubs im Einsatz und sorgte bestens für das leibliche Wohl ihrer zahlreichen Besucher.

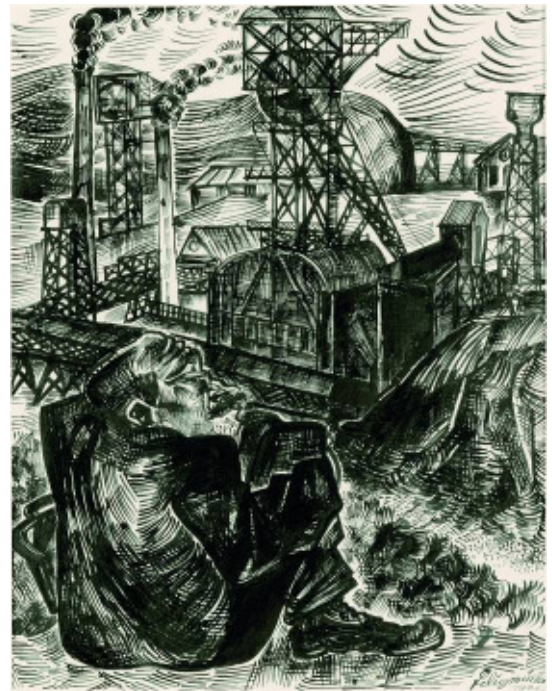
Die neunjährige Chelsea Obase vom Tennisklub Bietigheim setzte sich bei den württembergischen Jüngstenmeisterschaften in der Kategorie U 10 gegen die besten Spielerinnen aus dem Verband durch und freute sich riesig über den württembergischen Meisterschaftstitel. Im Halbfinale siegte sie gegen Lisa Finkbeiner von der SV Böblingen mit 5:4 und 4:2. Im Finale musste sie gegen die topgesetzte Rebeka Kern vom TC Pliezhausen antreten. Eine herausragende Leistung dieser jungen Nachwuchsspielerin, auch weil sie die jüngste Teilnehmerin im Feld war.

Die Städtische Galerie präsentierte die Schau „Conrad Felixmüller. Zwischen Kunst und Politik“. Conrad Felixmüller gehörte zwischen 1915 und 1933 neben Otto Dix zu den bekanntesten und erfolgreichsten jungen deutschen Künstlern. Die Ausstellung zeigte Felixmüllers private Motivgruppen, die von großer Intimität und Einfühlungsvermögen zeugen. Hinzu kamen die zahlreichen Porträts von Freunden und Künstlerkollegen, so dass damit alle wesentlichen inhaltlichen Aspekte von Conrad Felixmüllers Schaffen aufgefächert sind.

Mehr als 120 Werke – Gemälde, Aquarelle, Zeichnungen, Druckgrafiken und Skulpturen – aus dem Museum Gunzenhauser der Kunstsammlungen Chemnitz, dem Lindenau-Museum Altenburg und weiteren großen deutschen Museen sowie selten oder noch nie gezeigte Leihgaben aus Privatsammlungen gaben einen hervorragenden Einblick in Felixmüllers Werk. Die Ausstellung lockte zahlreiche Kunstinteressierte in unsere schöne Stadt.



*Liebespaar vor Fabrik, 1921/22, Aquarell,
56,8 x 38,9 cm,
Kunstsammlungen Chemnitz –
Museum Gunzenhauser,
© VG Bild-Kunst, Bonn 2013*



*Im Revier, 1921, Tusche, 62 x 49 cm, Privatbesitz
Foto: Jörg P. Anders, Berlin; © VG Bild-Kunst, Bonn 2013*



*Sommerwiesen mit Luca, 1925, Öl auf Leinwand, 95 x 95 cm,
Privatbesitz, © VG Bild-Kunst, Bonn 2013*

Bei den württembergischen FITA-Meisterschaften im Bogenschießen im Freien gewann Tim Fichtel vom Bogensport Bietigheim in der Juniorenklasse Compound mit beachtlichen 38 Ringen Vorsprung vor dem Zweitplatzierten. Joe Mondry musste sich in diesem Jahr Michael Baßler vom BC Magstadt in der Altersklasse Compound Herren geschlagen geben und wurde Zweiter. Emanuel Fichtel kam auf Platz elf, Renee Mondry sicherte sich bei den Damen in der Altersklasse Compound den sechsten Rang, Vincent Berg belegte in der Schülerklasse B Recurve den siebten Platz und Willy Betsch freute sich über die Silbermedaille in der Seniorenklasse. In großartiger Form zeigte sich Hans-Peter Schäfer in der Altersklasse der Blankbogenschützen: Schäfer war dem Nationalkader-Schützen Richard Klesmann vom BS Nürtingen immer ganz dicht auf den Fersen, zeitweise lag er sogar in Führung. Am Ende musste er sich aber dennoch mit nur zwei Ringen Rückstand geschlagen geben.

Weitere Erfolge konnte Annika Bruhn vom Schwimmverein Bietigheim für sich verbuchen: sie war bei ihrem Heimspiel bei den württembergischen Jahrgangsmesterschaften der Jahrgänge 1999 wieder einmal überragende Schwimmerin und holte im Badepark Ellental gleich vier Titel. Die Olympia-Teilnehmerin wurde wie erwartet württembergische Meisterin über 50 Meter Freistil, 200 Meter Lagen, 100 Meter Schmetterling und 200 Meter Freistil. Auch die 4x100-Meter-Lagenstaffel unterstützte sie, doch mehr als ein 5. Platz war dieses mal nicht drin. Luana Seybold dominierte über die 50, 100 und 200 Meter Brust, holte dreimal Gold und knackte dabei sogar die Norm für den Landeskader. Über 200 Meter Lagen konnte sich Lukas Kraft in einer Zeit von 2:18,80 Minuten über den 1. Platz freuen, über die Rückenstrecken musste er sich leider Per Kleinschmidt aus Schwäbisch Gmünd geschlagen geben. Reka Kovacs schwamm die 200 Meter Freistil in 2:14,19 Minuten und sicherte sich damit den Titel. Für die 400-Meter-Strecke benötigte sie 4:46,51 Minuten, was für sie ebenfalls die Goldmedaille bedeutete. Marvin Duttlinger konnte über die 200 Meter Brust ganz vorne mithalten und kam mit einer Zeit von 2:42,44 Minuten auf den 2. Platz. Die Staffeln der Männer und Damen über 4x100 Meter Lagen und die Staffel der Damen über 4x100 Meter Freistil kämpften hart, mussten sich aber der hochkarätigen Konkurrenz geschlagen geben. Bei den Meisterschaften waren insgesamt über 500 Schwimmerinnen und Schwimmer mit 2195 Starts aus ganz Württemberg mit dabei.

Von 23. bis 27. Juli richtete der TSV 1848 Bietigheim die diesjährigen Indiacaweltmeisterschaften in der EgeTrans Arena aus. Über 300 Indiacaspieler aus Belgien, Estland, Japan, Luxemburg, Polen und der Schweiz spielten in den Klassen Männer, Frauen, Mixed sowie Senioren-Männer, -Frauen, -Mixed um gute Platzierungen. Nach einem packenden Finale konnte sich die Männer-Auswahl von Coach Mathias Brodbeck gegen Luxemburg mit 2:1 durchsetzen. Die Frauen mussten sich im Finale leider ihrem Gegner aus der Schweiz knapp geschlagen geben. Bei den Frauen 40 plus setzte sich Estland gegen Deutschland mit 25:17 und 25:20 durch, auch im Finale des Mixed-40-plus-Wettbewerbs hatten die Gäste aus Estland gegen Deutschland die Nase vorn. Die Männer 40 plus konnten sich hingegen gegen Estland mit 25:15 und 25:15 durchsetzen. Im Finale der offenen Mixedklasse nutzte Deutschland den Heimvorteil aus und besiegte Estland mit 25:17 und 25:15.

Felix Franz, der Hürdenläufer der LG Neckar-Enz verpasste bei den Junioren-Europameisterschaften im finnischen Tampere nur knapp den Endlauf über die 400 Meter Hürden. Mit einer starken Zeit von 50,55 Sekunden absolvierte der 20-Jährige sein Halbfinale und war seiner bisherigen Bestzeit mit 50,46 Sekunden sehr nahe gekommen. Trotzdem fehlten am Ende elf Hundertstelsekunden, um ins Finale einzuziehen. Am Ende reichte es für Felix nur auf Platz 9 und so musste er etwas enttäuscht die Rückreise nach Bietigheim-Bissingen antreten.

Bei den württembergischen Meisterschaften im Rettungsschwimmen in Münchingen zeigte die DLRG Bietigheim-Bissingen wieder einmal ihre gute Form und beendete den Wettkampf als erfolgreichste Mannschaft mit sechs von zehn möglichen Titeln. Auch die Ergebnisse in den Einzelwettbewerben konnten sich sehen lassen und so nahmen die Rettungsschwimmer weitere Medaillen in den Einzeldisziplinen mit nach Hause: Alexandra Stenzel holte sich beim 200 Meter Hindernisschwimmen und Greta Hafner beim 100 Meter Retten einer Puppe mit Flossen jeweils die Goldmedaille. Alexandra Stenzel freute sich bei 50 und 100 Meter Retten einer Puppe sowie bei der kombinierten Rettungsübung über Platz 3, Zweite wurde sie über 200 Meter Super Lifesaver. Benjamin Geyer erreichte im 200 Meter Super Lifesaver den 3. Platz, ebenso bei 50 Meter Retten einer Puppe, bei 200 Meter Hindernisschwimmen wurde er Zweiter. Robin Wallmersperger sicherte sich zwei dritte Plätze über 100 Meter Retten mit Flossen und 200 Meter Hindernisschwimmen sowie einen 2. Platz beim 100 Meter Lifesaver und qualifizierte sich mit dieser Leistung für die deutschen Meisterschaften. Insgesamt waren rund 1.400 Rettungsschwimmer bei den Meisterschaften am Start.

August

Der Bietigheimer Hockey- und Tennis-Club blickte auf sein 50-jähriges Bestehen zurück. 1963, als sich zehn Sportfreunde zur Gründungsversammlung im Restaurant „Friedrich von Schiller“ trafen, begann die Geschichte des Vereins. Seither hat er sich immer weiter entwickelt – in den 1980er Jahren kam zum ursprünglichen Hockeyverein auch noch die Tennis-Abteilung hinzu, wodurch die Mitgliederzahlen weiter anstiegen. Heute gehören dem Verein rund 655 Mitglieder an, von denen der größte Teil mit 460 Sportlern dem Bereich Hockey zuzuordnen sind. Die Jubiläumsfeierlichkeiten begannen mit einem Festakt im Enz pavillon, einen Tag später wurde mit einem großen Familienfest und einem bunten und umfangreichen Unterhaltungsprogramm im Kronenzentrum gefeiert.

Sven Giesa vom Bogensport Bietigheim konnte seine nationale und internationale Klasse einmal mehr unter Beweis stellen: bei den deutschen Meisterschaften im Feldbogenschießen in Mittenwald holte er Bronze, bei den World Games in Kolumbien belegte er in der Disziplin Feldbogen in der Klasse Recurve Rang sechs. Bei den deutschen Meisterschaften war Sven Giesa nach dem ersten Wettkampftag mit drei Punkten in Führung. Doch am zweiten Tag lief es für ihn nicht mehr ganz so gut und er musste sich seinen Kontrahenten Pascal Forster vom BC Babenhausen und dem Zweitplatzierten Thomas Zilinski vom Rheydter-TV geschlagen geben.



Städtische Musikschule Bietigheim-Bissingen

Die Evangelische Gesamtkirchengemeinde Bietigheim und die Kirchengemeinde Metterzimmern veranstalten bereits seit 20 Jahren das beliebte Waldheim. Die Ferienfreizeit findet jeden Sommer zwei Wochen lang von Montag bis Freitag statt und bietet rund 200 Kindern im Alter zwischen sechs und 14 Jahren ein abwechslungsreiches und spannendes Ferienprogramm. Das Jubiläumsfest auf dem Waldheimgelände rund um die Mehrzweckhalle Metterzimmern mit Hüpfburg, Menschenkicker-Blitzturnier, Magier Sir Robin, einer Tombola und einem Jubiläumsgottesdienst war mit über 300 Gästen gut besucht. Für die musikalische Unterhaltung sorgte die Bietigheimer Band „Roxxitis“.

Die Kolpingfamilie Bietigheim-Bissingen feierte bereits zum zweiten Mal in diesem Jahr Jubiläum: nachdem an Pfingsten das 40. Zusammentreffen mit den Freunden aus dem oberitalienischen Pontelongo gefeiert wurde, unternahmen jetzt 30 Mitglieder der Kolpingfamilie anlässlich ihres 60-jährigen Bestehens einen dreitägigen Ausflug nach Köln und Kerpen - denn dort befinden sich die Wurzeln des Gründers Adolf Kolping sowie die Zentrale des Deutschen und Internationalen Kolpingwerkes. Neben Besichtigungen des Kölner Doms und einer Bootsrundfahrt auf dem Rhein stand auch die Besichtigung des Geburtshauses und heutigen Museums Adolph Kolpings auf dem Programm.

In Tübingen fanden die 18. baden-württembergischen Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen statt. In den Einzelwettbewerben starteten rund 100 Schwimmerinnen und Schwimmer, bei den Mannschaftswettbewerben gingen 50 Teams an den Start. Auch die DLRG Bietigheim-Bissingen war wieder sehr erfolgreich: alle sieben Teams, die an den Titelkämpfen teilnahmen, konnten sich auch über den baden-württembergischen Seniorenmeistertitel freuen. Auch bei den Einzelwettbewerben waren die Bietigheim-Bissinger Schwimmer erfolgreich: Alexandra Stenzel und Max Baude sicherten sich in der Altersklasse 20 die Goldmedaille, Tommy Speer setzte sich in der Altersklasse 35 bereits nach dem 100-Meter-Hindernisschwimmen mit deutlichem Vorsprung an die Spitze und konnte am Ende einen deutlichen Sieg einfahren. Über den 3. Platz freute sich Christian Schulz. Sabine Geyer gewann in der Altersklasse 50 souverän vor ihrer Mannschaftskollegin Annette Puls und auch Stephan Geyer, der angeschlagen in den Wettkampf ging, verteidigte seinen Titel erfolgreich. In der Altersklasse 55 und 60 blieben Rainer Trabert und Erwin Köhler wie im Vorjahr ganz vorne.

Weitere Titelträger waren Christiane Leonhardt (AK 65), Dagmar Schleupen (AK 70) und Joachim Hübsch (AK 70). Theo Krehl wurde in der Altersklasse 70 Vizemeister, Eberhard Schieber und Fritz Laun kamen in der AK 75 nach guten Leistungen auf einen Silber- und Bronzemedailien-Platz. Als ältester Einzelschwimmer holte sich Olaf Thümmeler in der AK 80 die Goldmedaille. Am Ende des Wettkampfes konnte sich die DLRG Bietigheim-Bissingen in den Einzelwettbewerben über elf Seniorenmeister freuen! Eine wirklich beeindruckende Leistung!

Auf dem Gelände des Pflanzencenters Förstner wurde bereits zum 35. Mal die große Vogelschau präsentiert. Ob aus Europa, Asien, Amerika oder Australien: die zahlreichen Besucher konnten wieder unzählige Vogelarten und Vögel bewundern – Schlangen, Schildkröten und Insekten rundeten die Schau ab. In diesem Jahr zeigte der Verein einige neue Attraktionen – so wurden beispielsweise Volieren passend zu den Vogelarten, ihrer Lebensweise und Lebensräume mit Fototapete ausgestattet und auch zwei große Außenvolieren auf dem großen Freigelände wurden aufgebaut. Neben zahlreichen Führungen durch die Schau fand eine Präsentation freifliegender Greifvögel, Holzfigurenkettensägen sowie ein Hobbykunsthandwerkermarkt statt.

Auch in diesem Jahr blieb uns Petrus treu und so erlebten wir bei gutem Wetter wieder fünf tolle Festtage beim 79. Bietigheimer Pferdemarkt. Die unvergleichliche Mischung aus herausragendem Turniersport, Vergnügungspark, Festzelt, Krämermarkt, Autoausstellung, landwirtschaftlicher Ausstellung und Lifestyle-Messe lockte rund 250.000 Besucherinnen und Besucher in unsere schöne Stadt. Mit über 700 gemeldeten Pferden und 130 Reitern beim Großen Pferdemarkt-Turnier erwartete den Reiterverein Bietigheim-Bissingen in diesem Jahr eine ganz besondere Herausforderung. Doch dank der über 100 Helferinnen und Helfer gelang es dem Organisationsteam, die 18 Springprüfungen reibungslos durchzuführen. Beim „Tag des Shetlandponys“ am Samstag präsentierten sich über 120 kleine Vierbeiner im Springen, Traben und beim Geschicklichkeitsreiten. Am Montag stellten sich 200 Zucht-, Gebrauchs- und Händlerpferde aus der Umgebung dem Preisgericht. Auch der beliebte Festumzug am Montag war wie gewohnt ein besonders Highlight – über 60 Gruppen mit 450 Teilnehmern begeisterten die über 20.000 Besucherinnen und Besucher aus der Umgebung entlang der Festzugsstrecke.



Oberbürgermeister Jürgen Kessing und Finanzminister Dr. Nils Schmid

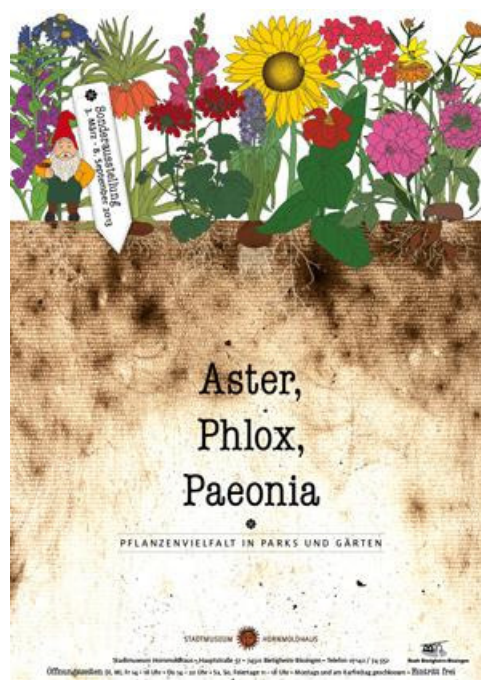


Impressionen vom Bietigheimer Pferdemarkt 2013

September

Rund um das Bissinger Rathaus standen auch beim 13. Bissinger Weindorf die Weine im Mittelpunkt: die veranstaltenden drei Fördervereine von Musikverein Bissingen, Handball-Abteilung der Spvvg. Bissingen und des FSV 08 Bissingen gaben mit über 150 ehrenamtlichen Helfern ihr Bestes, um das weit über die Stadtgrenzen hinaus bekannte Fest wie gewohnt zu präsentieren. Neben unzähligen Wein- und Sektsorten der Felsengartenkellerei Besigheim, der Genossenschaftskellerei Rosswag, der Strombergkellerei Bönningheim, des Pfaffenhofener Weingutes Wachtstetter, des Oberriexinger Weinguts Stärk sowie Weinbau Muck sorgte die Bissinger Rommelmühle mit schwäbischen und mediterranen Speisen für das leibliche Wohl. Auch die musikalische Unterhaltung kam nicht zu kurz: in diesem Jahr sorgten die Rock- und Pop-Klassiker-Band „Accoustic Groove“, „Gonzo & Friends“, die Heilbronner Band „Uniseven“ und das „Trio Schiedel“ für gute und ausgelassene Stimmung rund um das Bissinger Rathaus.

Die Ausstellung „Aster, Phlox, Paeonia - Pflanzenvielfalt in Parks und Gärten“ in unserem Stadtmuseum Hornmoldhaus lockte zahlreiche Pflanzen- und Gartenliebhaber an. In der Ausstellung präsentierte das Museumsteam zahlreiche Information über die Geschichte der Zierpflanzen, man konnte an den Pflanzen riechen und sie anfassen, auf einer Weltkarte lernten die Besucher, welche Wege Asten, Phlox und Paeonia zurückgelegt haben, um auch in unseren Gefilden heimisch zu werden. Selbstverständlich durften auch die Gartenzwerge in dieser Ausstellung nicht fehlen und so machte das Team des Stadtmuseums auch auf deren Schöpfer Jacques Callot aufmerksam, denn über 50 Jahre nach dessen Tod im Jahre 1935 begann der Triumphzug der bekannten Gartenzwerge.



Abschied nehmen mussten wir von Herbert Kolb, dem ehemaligen Rektor der Bissinger Schillerschule, der im Alter von 73 Jahren verstarb. Seine schulische Laufbahn begann Herbert Kolb 1962 in Weingarten. Nach einer Station in Biberach kam er an die Schillerschule nach Bissingen. Im Juli 2003 verabschiedete er sich nach 40 Jahren Schuldienst in den wohlverdienten Ruhestand. Herbert Kolb hatte während seiner Zeit als Rektor unter anderem den musischen Bereich des Unterrichts stark weiterentwickelt. Zu seinen zahlreichen ehrenamtlichen Tätigkeiten gehörte auch die Leitung verschiedener Chöre in unserer Stadt und als Organist trat Herbert Kolb ebenso häufig in Erscheinung.

Der AWO-Ortsverein Bietigheim-Bissingen feierte in diesem Jahr gleich zwei Jubiläen: vor 65 Jahren wurde die Arbeiterwohlfahrt Bietigheim-Bissingen gegründet und auch die AWO Bissingen konnte bereits auf ihr 40-jähriges Bestehen zurückblicken. In den damals noch getrennten Gemeinden Bietigheim und Bissingen waren die Ortsvereine zu unterschiedlichen Zeiten ins Leben gerufen worden. In Bietigheim geschah dies bereits kurz nach Ende des 2. Weltkrieges, um den Notleidenden mit Geld- und Sachspenden unter die Arme zu greifen. In den 50er Jahren änderten sich dessen Aufgaben – die Jugend- und Seniorenarbeit wurde zum Tätigkeitsschwerpunkt und Stadtranderholungen, Seniorenbegegnungen und Bildungsfahrten fanden statt. Erst 1973 wurde auf Bestreben zahlreicher Bürger der Bissinger Ortsverein gegründet – dieser erhielt im Neubau in der Schubartstraße 16 Räumlichkeiten für den AWO-Treff. Nach wie vor wird dieser Treff bei zahlreichen Aktivitäten wie beispielsweise Vorträgen, Zusammenkünften, Handarbeits- und Spielenachmittage, Gymnastikkurse und vieles mehr genutzt. Erst im Jahre 1989 schlossen sich die beiden Ortsvereine Bietigheim und Bissingen zusammen und betrieben von da an gemeinsam die mobilen Dienste und den Dienst „Essen auf Rädern“ am Bietigheimer Marktplatz. Nach Kündigung dieser Räumlichkeiten wegen der Renovierung des Arkadengebäudes fand die Geschäftsstelle in der Kreuzstraße 30 ihr neues Zuhause.

Optimale Wetterbedingungen lockten beim alle zwei Jahre stattfindenden Kulturtag XXL viele Besucher in unsere schöne Altstadt. Unter dem Motto „Kultur trifft Genuss“ fanden zahlreiche Musikveranstaltungen, „Action Comedy“, Stadtführungen sowie Schwäbisches Kabarett statt. In der Städtischen Galerie spielten „Ryan on the Roof“, in der Evangelischen Stadtkirche wurde Gospel mit „Grace und Glory“ angeboten und am Kronenplatz rockte die Band „Highway 61“ mit vielen bekannten Cover-Songs. Wie gewohnt öffneten auch zahlreiche Einzelhändler und Gastronomen wieder länger ihre Türen.



Impressionen vom Kulturtag XXL





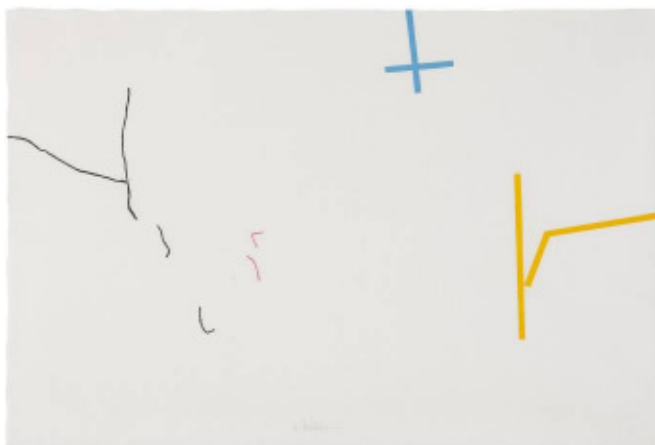
Impressionen vom Kulturtag XXL



An der Kilianskirche in Bissingen und der Pauluskirche im Buch durften wir einen neuen Pfarrer begrüßen: Martin Wolf wird künftig zu 70% seine Arbeit in der evangelischen Kirchengemeinde im Buch leisten, die restliche Zeit arbeitet er an der Kilianskirche in Bissingen. Der gebürtige Hamburger studierte Germanistik und Theologie auf Lehramt - in den 80er Jahren sattelte er auf das Pfarramt um. Seine erste Stelle trat Martin Wolf in Stuttgart an, bevor er 12 Jahre lang mit seiner Familie als Pfarrer in Pfäffingen bei Tübingen tätig war.

In Untermberg eröffneten wir ein weiteres Kinderhaus. Das neue Haus mit lichtdurchflutetem Atrium, speziellem Atelier für künstlerische Projekte sowie einem „Matschraum“ wurde auf der Fläche des alten Kindergartens errichtet. Die Kosten für den Neubau belaufen sich auf 1,8 Mio. Euro - der Bund beteiligte sich an dem Projekt mit einem Zuschuss in Höhe von 300.000 Euro. In der Kindertageseinrichtung werden derzeit 32 Kinder von 13 Erzieherinnen betreut – in der Zukunft können bis zu 72 Kinder betreut werden.

Bereits zum neunten Mal wurde der Wettbewerb »Linolschnitt heute« von der Stadt Bietigheim-Bissingen ausgeschrieben. Der 1989 gestiftete Preis hat sich längst zu einem der wichtigsten internationalen Grafikauszeichnungen entwickelt. In dreijährigem Turnus mit Preisgeldern von insgesamt 10.000 € und zusätzlichen Juryankäufen fördern wir zeitgenössische Künstlerinnen und Künstler, die sich entweder schon lange mit dem Linolschnitt auseinandersetzen oder sich erst seit kurzem für diese traditionsreiche Technik begeistern. Von Beginn an unterstützen die Deutschen Linoleumwerke, heute Armstrong DLW GmbH, den Wettbewerb – so auch in diesem Jahr, in dem das Material Linoleum auch seinen 150. Geburtstag feierte. Mehr als 500 Künstlerinnen und Künstler aus aller Welt beteiligten sich beim diesjährigen Wettbewerb, 108 davon kamen in die engere Auswahl. Den ersten Preis erhielt die in den Niederlanden lebende Künstlerin Cees Andriessen. Über den zweiten Preis freute sich der Düsseldorfer Wolfgang Pilz und Dritter wurde Volkhardt Müller, der seit 2002 in Großbritannien lebt.



*Der erste Preisträger: Cees Andriessen, ohne Titel; 2012, Farblinolschnitt, 66,5 x 99 cm, Auflage 5,
Foto: Frank Kleinbach, Stuttgart*

Oktober

Die siebte Auflage der Akademietage stand in diesem Jahr unter dem Motto „Die Werte Europas“. Im Kronenzentrum fanden hierzu zahlreiche Veranstaltungen und Vorträge statt. Die Akademietage werden jährlich vom Dachverband für Seniorenarbeit, der Bietigheimer Zeitung, der Schiller-Volkshochschule sowie unserer Stadt präsentiert und geben interessierten Bürgern die Gelegenheit, mit fachkundigen Referenten Themen unserer Zeit zu diskutieren.

Die Werbegemeinschaft Innenstadt der Aktiven Unternehmer präsentierte bei herrlichem Herbstwetter das beliebte „Apfelfest“ in unserer Altstadt. Mit verkaufsoffenem Sonntag, Kunsthandwerkermarkt, musikalischen Beiträgen und vielen tollen Attraktionen lockten die 48 Mitgliedsbetriebe viele Besucherinnen und Besucher aus nah und fern an. Neben zahlreichen kulinarischen Angeboten wie Roter Wurst, Süßwaren, Schafskäseburger und vielem mehr war auch die Apfelpresse des Vereins Bietigheimer Apfelsaft sowie erstmals die Presse des Apfelexperten Martin Esslinger vor Ort.

Nach dem verheerenden Schulbrand im Frühjahr konnten wir die renovierte und neu gestaltete Schulbibliothek in den Ellental-Gymnasien eröffnen. Die rundum erneuerte Bibliothek erstrahlt jetzt auf über 300 Quadratmetern in neuem Glanz. Damit die Schüler künftig auch die Möglichkeit haben, in Ruhe zu schmökern und zu arbeiten, wurde die Bibliothek zweigeteilt. Zudem stehen zehn Computer mit Internetanschluss für Recherchen zur Verfügung. Die Kosten des Wiederaufbaus belaufen sich auf rund 200.000 Euro.

Zusammen mit Verkehrsminister Winfried Hermann und dem Vorsitzenden des Verbands Region Stuttgart, Thomas Bopp, durfte ich am Bietigheimer Bahnhof die landesweit erste E-Bike-Station eröffnen. Das Konzept der Station ist mit seinen zehn Leih-Pedelecs und bis zu zehn Abstellplätzen für private Pendler-Pedelecs neuartig. Die Station ist rund um die Uhr mit oder auch ohne VVS-Mobilpass nutzbar. Lediglich eine Vorabregistrierung ist notwendig. Mehr als zehn Kommunen in der Region Stuttgart planen bereits die gleiche oder ähnliche Umsetzung einer solchen Station. Es entstanden Kosten von rund 155.000 Euro.



E-Bike-Station Bietigheim-Bissingen



November

Die Aktiven Unternehmer der Werbegemeinschaft Bissingen veranstalteten in und um das Bissinger Rathaus den traditionellen Martinimarkt. Im Rathaus präsentierten rund 35 Kunsthandwerker ihre selbst gefertigten Arbeiten und auch vor dem Rathaus konnten beim Kunst- und Krämermarkt viele herbstliche und vorweihnachtliche Ideen gesammelt werden. Der Förderverein des Musikvereins Bissingen sorgte mit Kaffee und Kuchen für das leibliche Wohl. Ein Kinderkarussell, Bastelaktionen und der Laternenumzug mit Martinireiter vom Reiterverein Bietigheim-Bissingen sorgte bei den Kindern für strahlende Augen. Selbstverständlich öffneten auch die Einzelhändler beim verkaufsoffenen Sonntag ihre Türen. Leider vermieste Dauerregen den Besuchern etwas die Laune.

Ein klein wenig wehmütig waren die Wanderfreunde Bietigheim-Bissingen schon, denn sie veranstalteten zum letzten Mal ihren Volkswandertag. Dem 50 Mitglieder zählenden Verein fehlen Helfer, um weiterhin diese Großveranstaltung zu stemmen. Rund 1.400 Hobbywanderer machten sich bei der letzten Veranstaltung auf die drei unterschiedlich langen Strecken über 6, 12 und 20 Kilometer. Aus allen Landesteilen kamen die Wanderer in unsere Stadt – die größte Wandergruppe durften wir mit 62 Teilnehmern aus Schömberg im Schwarzwald begrüßen.

Bereits zum 39. Mal veranstaltete der Bundesverband Deutscher Schwimmmeister die Deutschen Meisterschaften für Bäderpersonal. 286 Bademeister aus ganz Deutschland traten in Duisburg gegeneinander an. Auch Ingo Scherbaum, Gruppenleiter im Hallenbad Bissingen und im Badepark Ellental kämpfte um gute Platzierungen – in der Disziplin 50 Meter Brust sicherte er sich den 5. Platz, über 50 Meter Freistil wurde er Sechster.

Nach der Schließung des Schlecker-Marktes in der Bissinger Bahnhofstraße konnten wir mit der Eröffnung des neuen iD-Drogeriemarktes nach langer Zeit wieder die Versorgungslücke schließen. Die iD-Drogeriemärkte des Sozialunternehmens „Neue Arbeit“ beschäftigen Menschen mit und ohne Behinderungen zu gleichen Teilen. Zur Eröffnung gab es neben zahlreichen Eröffnungsangeboten weitere Aktionen - auch für die musikalische Unterhaltung war am Eröffnungstag bestens gesorgt.

Neuigkeiten gibt es von Hartmut Freund, dem geistig behinderten Sportler: er siegte bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren in der Startklasse I A vor Siegbert Wegenast und Uwe Richter vom VfB Tamm, die er klar mit 3:0 bezwang. Hartmut Freund tritt im Nichtbehindertensport für den TTC Bietigheim-Bissingen und im Behindertensport für die BRSG Bietigheim-Bissingen an.

Mit einem beeindruckenden Sieg von Dennis Klein vom TTC Bietigheim-Bissingen endeten die deutschen Tischtennis-Ranglistenspiele der Jungen in der Altersklasse U 18. Dennis Klein gewann souverän sieben von acht Spielen, lediglich ein Satz im ersten Vorrundenspiel gegen Tobias Körnig aus Niedersachsen musste er abgeben. Im Finale traf er auf Dominik Scheja aus Hessen und siegte mit 15:13, 11:8 und 11:7. Als Belohnung hierfür wurde er von U-18-Bundestrainer Georg Imhof für die im Dezember stattfindende Weltmeisterschaft in Marokko nominiert. Auch Leonard Süß und Marco Golla vom TTC waren am Start. Beide zeigten gute Leistungen und dürfen auf eine mögliche Weiterqualifizierung zum Deutschen Top-24-Ranglistenturnier Ende November hoffen. Julia Kaim musste leider verletzungsbedingt die Meisterschaften absagen.

Bereits zum 29. Mal veranstaltete der Schwimmverein Bietigheim das beliebte 24-Stunden-Schwimmen im Hallenbad Bissingen. In diesem Jahr sprangen 472 Teilnehmer ins Becken und legten insgesamt 2.008,75 Kilometer zurück. Der 87-jährige Bietigheimer Reinhold Schorndorfer schwamm als ältester Teilnehmer 3.500 Meter, der fünfjährige André Kovalev aus Möglingen war als jüngster Teilnehmer mit dabei und legte 4.650 Meter zurück. Spitzenschwimmer bei den Herren wurde Uwe Marquard aus Freiberg mit 38.000 Metern, Mirjam Leichsnering aus Bretten schwamm sogar 40.000 Meter. Rekordverdächtig war in diesem Jahr auch die Zahl der Helferinnen und Helfer: rund 200 Ehrenamtliche vor und hinter den Kulissen sorgten für einen tollen und reibungslosen Wettbewerb.

Die Buchfinken eröffneten mit einem bunten Bühnenprogramm in der Aurainhalle die närrische Saison. Im tänzerischen Bereich präsentierten sich die Mini- und Prinzengarde, die Blaue Garde, die Teenagergarde, die Showtanzgruppe, die Tanzmariechen sowie das Männerballett und zeigten bereits erste Kostproben ihres neuen Programms. Auch die Bietigheimer Wobachspatzen unterstützten die Buchfinken und sorgten mit ihrer Guggenmusik für tolle und ausgelassene Stimmung in der gut besuchten Aurainhalle.

Sehr geehrte Damen und Herren,

wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter uns und Bietigheim-Bissingen zeigt sich weiterhin als gewerbefreundlicher Standort mit vielfältigen kulturellen und sportlichen Highlights. Die Politik der vergangenen Jahre ist weiterhin erfolgreich. In Bietigheim-Bissingen finden eine Vielzahl von Menschen nicht nur einen attraktiven Ort zum Arbeiten in verkehrsgünstiger Lage, sondern vor allem auch einen Ort zum Leben und einen Ort, an dem Familien und die Betreuung von Kindern einen hohen Stellenwert einnehmen. Ich hoffe, dass Sie durch diesen Brief einen ähnlichen Eindruck über Ihre ehemalige Heimatstadt gewinnen konnten.

Ich möchte Ihnen recht herzlich für Ihre Verbundenheit unserer Stadt gegenüber danken, was sich immer wieder an Ihren freundlichen Zuschriften und Spenden an unsere Bürgerstiftung bemerkbar macht. Die Bürgerstiftung fördert in unserer Stadt Kunst und Kultur, Sport, Bildung, Erziehung, das öffentliche Gesundheitswesen, das bürgerschaftliche Engagement sowie das nachhaltige Gemeinwesen. Wer möchte, kann die Bürgerstiftung auch in diesem Jahr unterstützen: Bürgerstiftung Bietigheim-Bissingen, Kreisparkasse Ludwigsburg, BLZ 604 500 50, Konto-Nr. 300 799 84. Das Geld wird von der Stadt verwaltet. Ein dafür ausgewähltes Gremium entscheidet über die Mittelvergabe. Ich kann Ihnen versichern, dass Ihre Hilfen zu 100 % guten Zwecken zugute kommen.

Ich wünsche Ihnen ein gutes neues Jahr 2014, besinnliche und fröhliche Weihnachten im Kreise Ihrer Familie und Freunde und einen guten Start in das kommende Jahr. Wir hoffen, dass Ihnen der Rückblick Lust gemacht hat, mal wieder in Ihre alte Heimat zu reisen und würden uns sehr über Ihren Besuch freuen – gerne auch bei mir im Bietigheimer Rathaus.

Herzliche Grüße

Jürgen Kessing
Oberbürgermeister